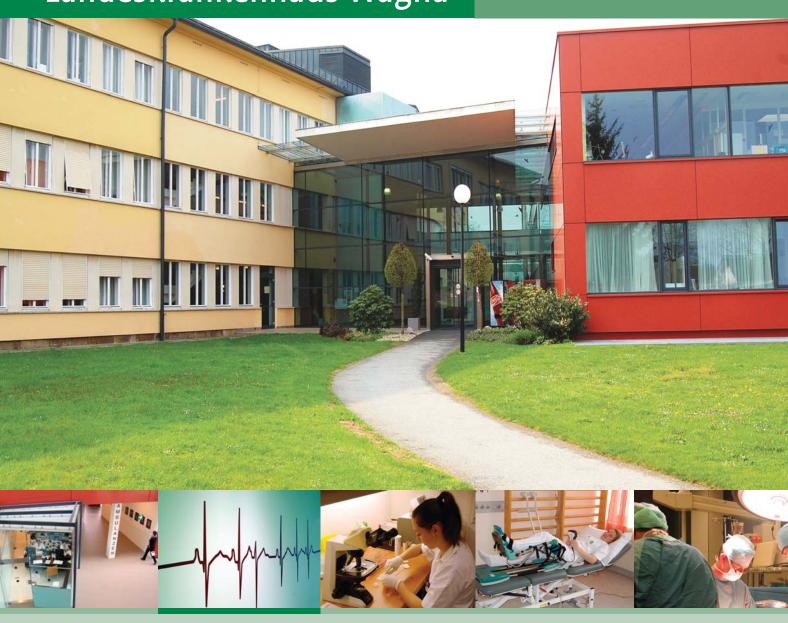


# Informationen und Berichte rund um das Landeskrankenhaus Wagna





# SeneCura Sozialzentrum Wildon

# Judividuelle Rund-un-Betreung



Näher am Menschen: ausgezeichnete Pflege und Betreuung

Individuelles Pflege- und Therapieprogramm. Urlaubs- und Kurzzeitpflege. Ihr Hospiz Kompetenzzentrum im Herzen der Südsteiermark.



Genussvoll G'sund: optimale Ernährung, die schmeckt

Täglich frische Küche mit Zutaten aus der Region – Wahlmenüs und Zusatzkarte für jeden Gusto. Candlelight-Dinner für BewohnerInnen und Angehörige.



Abwechslungsreiches Freizeitprogramm: aktiv mit Freude altern

Saisonale Feste und Ausflüge. Animationsprogramm für alle Sinne. Aktion Jahreswunsch – Urlaubsaustausch in ganz Österreich.

#### Nähere Informationen:

Karin Näher, Heimleitung Tel: 03182 / 2002 E-Mail: wildon@senecura.at 8410 Wildon, Herrandstraße 2a

Naher am Henschen

SeneCura

Sozialzentrum Wildon

www.senecura.at







# **LEIT**BILD

Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H.

#### **Unsere Aufgaben**

Wir sind stolz darauf, mit unserer Arbeit Menschen helfen und wichtige Teile der Gesundheitspolitik unseres Landes in die Tat umsetzen zu können.

Wir sorgen für eine zeitgemäße medizinisch-pflegerische Versorgung und Betreuung unserer Patienten und handeln wirtschaftlich verantwortungsvoll, organisatorisch effizient und umweltbewusst.

#### **Unsere Patienten**

Wir orientieren unser Handeln am Wohl unserer Patienten und binden sie aktiv in den Gesundungsprozess ein. Wir schaffen für unsere Patienten eine Umgebung und Atmosphäre, die auf ihre Würde Bedacht nimmt und in der sie sich geborgen fühlen können.

#### **Unsere Entwicklung**

Wir erfüllen unsere Aufgaben mit Fachkompetenz und Eigenverantwortung und erwarten die Anerkennung unserer Leistungen und unseres Einsatzes.

Wir bemühen uns täglich um Achtung, Toleranz, Vertrauen und teamorientierte Zusammenarbeit. Wir legen Wert auf Aus- und Weiterbildung und unsere persönliche Entwicklung, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.



#### KAGes Vorstand

# Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ein Spitalsaufenthalt ist wohl für jeden ein tief bewegendes Ereignis. Naturgemäß bestehen Angst und Ungewissheit über den Gesundheitszustand und seinen weiteren Verlauf. Zudem führt die neue ungewohnte "Spitalsumgebung" oftmals auch zu einem persönlichen Unbehagen. Mit dieser Patienteninformation wollen wir Ihnen hierzu eine kleine Hilfe geben, wie Sie sich möglichst gut in diesem neuen Umfeld zurechtfinden können.

Wir können Ihnen versichern, dass Sie in dem Landeskrankenhaus Wagna in guten Händen sind. Das multiprofessionelle hoch qualifizierte Team des Hauses wird sich sehr bemühen, Ihren Aufenthalt so kurz und angenehm wie möglich zu gestalten.

Das Landeskrankenhaus Wagna ist ein wesentlicher Bestandteil der großen Spitalsfamilie der "KAGes", in deren Verbund derzeit 15 Spitäler an 23 Standorten betrieben werden. Mit jährlich über 270 000 stationären und knapp 900 000 ambulanten Patienten und rund 17 000 Mitarbeitern zählt die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. dabei derzeit zu Europas größten und wohl auch modernsten Spitalsunternehmen.



Vorstandsvorsitzender Univ. Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg Vorstand für Finanzen und Technik Dipl.KHBW Ernst Fartek, MBA

Wir alle verfolgen ein gemeinsames Ziel: Ihre bestmögliche Genesung! Ihr Mitwirken gehört genauso dazu wie unsere medizinische und pflegerische Fachkompetenz. Aber auch die "Menschlichkeit" in der Betreuung ist uns enorm wichtig. Das Bekenntnis dazu haben wir in unserem Leitspruch "Menschen helfen Menschen" verankert.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen möglichst angenehmen und kurzen Aufenthalt und vor allem eine baldige Genesung.



#### Anstaltsleitung

# Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Wir als Mitglieder der Anstaltsleitung begrüßen Sie in unserem Hause sehr herzlich und bedanken uns für das Vertrauen, das Sie dem Krankenhaus entgegen bringen.

Ein Krankenhausaufenthalt ist oft mit Ängsten und Sorgen verbunden, aber das Team hilft Ihnen in dieser Zeit gerne.

Das LKH Wagna ist für die Basisversorgung der Bevölkerung zuständig und bietet dahingehend höchste medizintechnische Ausstattung und fachliche Kompetenz.

Das umfassendes Qualitäts- und Risikomanagement unterstützt alle Abläufe und sichert Ihnen als Patient höchstmögliche Sicherheit. Das Leitbild der Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H lautet "Menschen helfen Menschen", und nicht nur deshalb sind unsere Mitarbeiter stets bemüht, Sie als Patient in den Mittelpunkt zu stellen.

Diese Patientenbroschüre soll Ihnen helfen, sich in unserem Haus besser zurechtzufinden und gibt Ihnen einen kleinen Einblick hinter die Kulissen der einzelnen Bereiche.

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Mitarbeiter.

Wir wünschen Ihnen einen möglichst angenehmen Aufenthalt und eine baldige Genesung!





Ärztliche Direktion:

Prim. Dr. Othmar Grabner Telefon: 03452 701-2124 Fax: 03452 701-3113

E-Mail: chirurgiemail@lkh-wagna.at

Pflegedirektion:

DGKP Walter Lerchbacher Telefon: 03452 701-2135 Fax: 03452 701-3175

E-Mail: walter.lerchbacher@lkh-wagna.at

Betriebsdirektion:

Caroline Buchmann-Hirschmann, MBA MAS

Telefon: 03452 701-2161 oder -2160

Fax: 03452 701-3175

E-Mail: direktion@lkh-wagna.at

Betriebsrat:

Ang.: Ingeborg Zadravec Telefon: 03452 701-2138 Fax: 03452 701-3138

E-Mail: betriebsrat.ang@lkh-wagna.at

Betriebsrat:

Arb.: Kreßl Gerhard Telefon: 03452 701-2571 Fax: 03452 701-3138

E-Mail: betriebsrat.arbeiter@lkh-wagna.at



#### Landeskrankenhaus Wagna

Adresse Pelzmannstr. 18

8435 Wagna

Telefon 03452 701-0
Fax 03452 701-3175
Homepage www.lkh-wagna.at
E-Mail internet@lkh-wagna.at

# Hilfe auf Knopfdruck

Sicherheit und Geborgenheit in vertrauter Umgebung





Alleinstehende u. ältere Menschen sowie deren besorgte Angehörige fürchten sich davor, in einer Notsituation keine Hilfe holen zu können.

**Gratis-Info:** 

0800 / 222 144

www.rufhilfe-steiermark.at



## **Impressum**

Leitbild Steiermärkischen Krankenanstalten m.b.H.	1	HERAUSGEBER + VERLAG
Vorwort des Vorstandes der Steier-		NEOMEDIA Verlagsges.m.b.H.
märkischen Krankenanstalten m.b.H.	2	Kinzfeldstraße 3/6, 6330 Kufstein
Das "Herzlich Willkommen" der Anstaltsleitung	3	Telefon 05372 65152 Fax 05372 67678
Die Anstaltsleitung im Überblick	4	Fax 05372 67678 E-Mail info@neomedia.at
		www.neomedia.at
Die Abteilungen		REDAKTION
Abteilung für Chirurgie	8	LKH Wagna in Zusammenarbeit mit der NEOMEDIA Ges.m.b.H.
Medizinische Abteilung	10	
Dialyse	12	GRAFIK-DESIGN Irena Pfürtner
Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin	14	
Röntgendiagnostik	18	BILDNACHWEIS
		LKH Wagna
Medizinisch-Technische-Dienste		FACHBERATUNG PRINTMEDIEN
Ernährungsmedizinischer Dienst	19	Peter Dworschak
Labor	20	Allen Inserenten ein herzliches Dankeschön für die gute
Physiotherapie	21	Zusammenarbeit!
Pfloradionet	22	
Pflegedienst		Wir sind grundsätzlich um einen geschlechtergerechten Sprach-
Pflegemediation / Entlassungsmanagement	24	gebrauch bemüht. Im Interesse einer guten Lesbarkeit ver-
Medikamentendepot	25	zichten wir aber weitestgehend auf Schreibweisen wie z.B. MitarbeiterInnen oder Patienten/Innen und auf gehäufte
Verwaltungsbereich	26	Doppelnennungen. Wir bitten daher um Verständnis, wenn
Qualitäts- und Risikomanagement	27	dies zu geschlechtsabstrahierenden und neutralen Formulierun-
Quantats and Misikomanagement	2/	gen, manchmal auch zu verallgemeinernden weiblichen oder
Wirtschaftsbereiche		männlichen Personenbezeichnungen führt.
Technischer Dienst	28	Bitte wenden Sie sich, falls Sie Anregungen oder Wünsche haben
Küche	29	oder in der nächsten Auflage des Magazins mit einem Inserat
Reinigungsdienst	30	dabei sein wollen, an den Verlag.
Wäschemanipulation	31	DRUCK
	J.	Offsetdruck DORRONG OG
Patienteninformation	32	4. Auflage, 2016
	,	Alle Rechte vorbehalten.
Ihre Patientenrechte	36	Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier.
		Artikel-Nr.: 808542
Mobiles Palliativteam	37	
Kleines medizinisches Wörterhuch	28	

Wir bedanken uns bei den Ärzten, bei den Gemeinden und bei den Geschäftspartnern für die freundliche Unterstützung!







# Unser Haus und seine Abteilungen



#### ABTEILUNG FÜR CHIRURGIE

Leitung: Prim.

Dr. Othmar Grabner

Telefon: 03452 701-2124 Fax: 03452 701-3113

E-Mail: chirurgiemail@lkh-wagna.at



#### **RÖNTGENDIAGNOSTIK**

Leitung: Prim. Univ. Doz.

Dr. Martin Uggowitzer

Telefon: 03452 701-2186 Fax: 03452 701-3186

E-Mail: radiologie@lkh-wagna.at



#### **MEDIZINISCHE ABTEILUNG**

Leitung: Prim.

Dialyse

Stationsleitung:

DGKP Andrej Stümpfl

Dr. Heinrich Leskowschek

Telefon: 03452 701-2140 Fax: 03452 701-3110

E-Mail: internemail@lkh-wagna.at



#### **MEDIZINISCH-TECHNISCHE-DIENSTE**

Ernährungsmedizinischer Dienst

Diätologin: Karin Ziegler

Labor

Leitung: Edburg Zink

Physiotherapie

Leitung: Monika Schreiber, MSc

Radiologie

Leitung: Sandra Maria Kaufmann



## ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

INTERSTANCE DIZIN

Leitung: Prim.

Dr. Klaus Pessenbacher

Telefon: 03452 701-2154

Fax: 03452 701-3115

E-Mail: anaesthesiemail@)

lkh-wagna.at









Leitung: Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Othmar Grabner

Telefon: 03452 701-2125 Fax: 03452 701-3113

E-Mail: chirurgie@lkh-wagna.at



Prim. Dr. Othmar Grabner

Die Abteilung für Chirurgie in Wagna hat einen Versorgungsauftrag für Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie. Seit März 2015 gibt es mit Prim. Dr. Othmar Grabner einen neuen Leiter, der beide Fachgebiete abdeckt und so mit seinem Team die gewünschte Versorgung der Bevölkerung gewährleistet. Allgemeinchirurgische Versorgung heißt Operationen des gesamten Verdauungstraktes (vom Magen bis zum Mastdarm), Bruchoperationen, Gallenblasenoperationen usw. Diese Eingriffe werden vermehrt in der sogenannten minimalinvasiven Technik durchgeführt, das heißt, es sind oftmals keine großen Bauchschnitte mehr notwendig.

Die Krebsbehandlung erfordert eine Zusammenarbeit aller Fachgebiete. Damit dies möglich ist, sind wir Mitglied eines sogenannten Tumorboards. Dabei wird für jeden Patienten die individuelle optimale Therapie erarbeitet.

In der operativen Behandlung von Krampfadern verfügt die Abteilung traditionellerweise über große Erfahrung.

Das Bindeglied zur unfallchirurgischen Versorgung stellen Eingriffe bei Karpaltunnelsyndromen dar, welche bei uns in hoher Frequenz operiert werden.



#### Dr. med. Wolfgang Köhler

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Dechant-Thaller Straße 34B/3, 8430 Leibnitz



#### Repuls

Stoßwellentherapie

Manuelle Medizin

Akupunktur

Infiltrationstherapie

**Taping** 



Terminvereinbarung: 0676/7265914 office@doktorkoehler.at

www.doktorkoehler.at



A-4713 Gallspach · Spitzermühlestr. 6 · Tel. 07248-64060 · Fax -4 www.memed.at · office@memed.at

# Narben hinterlassen Spuren

Sie können für uns ein kosmetisches, seelisches, aber auch funktionelles Problem darstellen. Einschränkungen der Bewegung, Missempfindungen oder Schmerzen sind möglich.

Narbenarbeit nach Sharon Wheeler kann eine schnelle Veränderung des Narbengewebes erzielen. Die manuelle Behandlung ist sanft und schmerzfrei, die Resultate sind bleibend.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an:

#### Karin Wiesner

Rolfing und Physiotherapie Tel. 0650 / 3445345 27.Jännerstraße 6, 8430 Leibnitz karin.rolfing@gmail.com







#### Spezialambulanzen:

Kontrollen: Mo – Fr 08:00 – 10:00 Uhr

Varizen: Mo ab 12:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung Knie/Hüfte: Do ab 11:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung

Osteosynthesen: Mi ab 09:00 Uhr

Die Unfallchirurgie beinhaltet die ambulante und stationäre Versorgung jeglicher Verletzungspatienten, wobei funktionelle Konzepte sowohl in der Knochenbruchbehandlung wie auch der Gelenksverletzungen verfolgt werden. Das heißt so wenig Gips wie möglich, Bewegung so früh wie möglich. Um dieses Ziel zu erreichen, verfügen wir über eine äußerst kompetente physikalische Therapie, die uns zur Versorgung stationärer Patienten zur Verfügung steht.

Weiters besteht seit vielen Jahren eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Orthopädischen Abteilung am LKH Bad Radkersburg. Unsere orthopädischen Kollegen implantieren pro Woche an zwei bis vier Patienten eine Hüfttotalendoprothese bzw. Kietotalendoprothese. Die Indikationsstellung und Terminisierung für diese Operationen erfolgt über die orthopädische Ambulanz des LKH Bad Radkersburg.





Schutzengel Pflegezentrum GmbH.
Wehrstegweg 30
8451 Heimschuh
Tel.: +43 (0) 650 45 37 448
email: office@schutzengelpflege.at

http://www.schutzengelpflege.at



- 24 Stunden, 7 Tage die Woche Pflegebetrieb gewährleistet
- ausschließlich ausgebildetes Fachpersonal
- Platz für 31 Bewohner in Doppel- und Einzelzimmer
- hauseigene Essensversorgung

- familiäre und gemütliche Atmosphäre
- Langzeit- und Bedarfspflege möglich
- Pflegeplätze entweder über eine Bezuschussung vom Sozialhilfeverband oder privat zahlbar
- ausführliche Beratung in allen Belangen rund um das Thema Pflege, Finanzierung etc.



# Medizinische Abteilung

Leitung: Prim. Dr. Heinrich Leskowschek

Telefon: 03452 701-2140 FAX: 03452 701-3110

E-Mail: internemail@lkh-wagna.at



Prim. Dr. Heinrich Leskowschek

Drei Stationen (MED 1, MED 2 und MED 3) mit insgesamt 78 Betten bilden die Medizinische Abteilung des LKH Wagna, die die Aufgabe hat, Erkrankungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin zu diagnostizieren und zu behandeln.

Wir versorgen Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Durchblutungsstörungen aller Art, Lungenerkrankungen, Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse, mit Infektionserkrankungen, Bluterkrankungen und bösartigen Geschwülsten. Eine mit modernster Technologie ausgestattete Intensivstation (seit Beginn des Jahres 2005 als Teil einer interdiszipli-

nären Intensivstation) gewährleistet eine optimale intensivmedizinische Überwachung und Behandlung internistischer Notfälle.

Mittels moderner diagnostischer Methoden wie z. B. der Echokardiografie oder der Gefäß-Dopplersonografie, der Langzeitblutdruckmessung und des Langzeit-EKG ist es möglich, eine Vielzahl von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu diagnostizieren.

Patienten, die nicht unbedingt intensivpflichtig sind, aber überwacht werden müssen, können in einem speziellen Bereich der allgemeinen Station an die sogenannte Telemetrie gelegt werden. Damit ist es möglich, auf Monitore über Funk übertragene Herzrhythmusstörungen zu erkennen bzw. die Herzaktionen zu überwachen.

Einen besonderen Schwerpunkt der Abteilung bilden die Gastroenterologie (Erkrankungen des gesamten Verdauungstraktes) und Hepatologie (Erkrankungen der Leber). Mittels der Videoendoskopie können einerseits der obere Verdauungstrakt einschließlich des Zwölffingerdarms, andererseits der Dickdarm von innen her betrachtet (gespiegelt) werden.

Dabei haben die Patienten die Möglichkeit, die Untersuchung am Bildschirm selbst mitzuverfolgen und sich "von innen" zu sehen, auf Wunsch können die Patienten natürlich auch eine Sedierung ("Beruhigungsspritze") bzw. leichte Narkose erhalten, um die eventuelle Angst vor diesem Vorgang zu minimieren.

Praxis für Innere Medizin

Dr. med. univ. Julia Biffl

Dr. med. univ. Maximilian Sailer-Kronlachner

#### **Dr. Arnulf Buchebner**

Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Ord.: Mo., Di., Mi., Fr. 7:30 - 12:00 Uhr
Di. 15:00 - 17:00 Uhr
Do. 14:00 - 17:00 Uhr
Jeden 1. Sa.
im Monat 7:30 - 12:00 Uhr

Grazerstraße 36 · A-8410 Wildon

Tel. +43 (0)3182 55088 · Fax DW 4

dr@buchebner.at · www.buchebner.at

Fachärzte für Innere Medizin KFA, Wahlarzt und Privat Marburgerstraße 11 8430 Leibnitz



Mo, Mi, Fr 8 - 11.00 | Di 16 - 19.00 | Fr 13 - 15.00

www.internisten-leibnitz.at

Tel.: 03452 / 71649

#### Dr. Christian Soral

Frauengasse 2 | 8430 Kaindorf Leibnitz | 03452 / 84060

#### Dr. Otto Fürnschuß

St. Nikolai 52 | 8505 St. Nikolai im Sausal | 03185 / 2291-0



Im Rahmen dieser endoskopischen Techniken kann die Entnahme von Gewebsproben oder eine Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mit Röntgenkontrastmittel erfolgen, aber auch eine Fülle von therapeutischen Eingriffen (Behandlungen) wie z. B. die Entfernung von Polypen, die Entfernung von Steinen aus den Gallenwegen, die Überbrückung von Verengungen und die Stillung von Blutungen.

Seit April 2014 befinden sich die Dialysestation und die Nephrologische Ambulanz im Vollbetrieb und sind seitdem auch maximal ausgelastet. Damit können wir Patienten, deren Nieren nicht mehr adäquat funktionieren, die sogenannte künstliche maschinelle Blutwäsche anbieten. Außerdem werden die Patienten mit Nierenproblemen in unserer Spezialambulanz für Nierenerkrankungen nach Zuweisung untersucht, beraten und behandelt.

Ebenfalls im Jahr 2014 wurde ein Palliativteam an der Abteilung für Innere Medizin aufgebaut und etabliert. Dieses Palliativteam ist ein sogenanntes "Mobiles Palliativteam" und

Spezialambulanzen Med:

Leber- und Magen-Darm-Erkrankungen:
Dienstag und Donnerstag nach telefonischer Terminvereinbarung

Nephrologische Ambulanz: Dienstag und Donnerstag nach telefonischer Terminvereinbarung

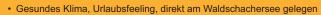
Vorsorge-Koloskopie: Nach telefonischer Terminvereinbarung

steht den Patienten, die Hilfe im Rahmen einer sehr schweren und in der Prognose ungünstigen Erkrankung benötigen, auch zu Hause zur Verfügung. Für spezielle palliativmedizinische Beratungen wird das Palliativteam auch in den Krankenhäusern Wagna und Radkersburg herangezogen. Die Bezirke Leibnitz und Radkersburg werden somit seit dem Jahr 2014 in diesem Bereich mobil (zwei Autos) versorgt.

Das gesamte Team der Medizinischen Abteilung bemüht sich um ständige Anpassung unseres Angebotes an die Bedürfnisse der Bevölkerung. Ebenso bemühen wir uns um die Kontrolle und Verbesserung der Qualität unserer Leistungen. Daher sind wir für Rückmeldungen jeglicher Art dankbar. Gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten versuchen wir, die medizinische Versorgung unserer Bevölkerung auf qualitativ hohem Niveau und immer aktuellem Stand zu halten.







- Hauseigenes Restaurant mit großer Sonnenterrasse, tägliche Menüauswahl
- Individuelle und liebevolle Betreuung
- Diplomierte Krankenschwestern bzw. –pfleger rund um die Uhr
- Barrierefrei ausgestattete Ein- und Zweibettzimmer mit SAT-TV
- Abwechslungsreiches Animationsprogramm, abgestimmt auf die Wünsche unserer BewohnerInnen
- Kostenfreie Zusatzangebote (Aromapflege, Scenar-Anwendungen)
- Zuzahlung durch die öffentliche Hand ist gewährleistet







SORGENFREI leben. LIEBEVOLL pflegen.

Lamperstätten 8, 8505 St. Nikolai/Sausal, Tel.: 03185/2336, Fax: DW-6, office@krottmaier.at





#### Marktgemeinde St. Nikolai im Sausal

A-8505 St. Nikolai im Sausal 5 Bürgermeister Gerhard Hartinger Einwohner 2016: 2.223 www.nikolai-sausal.at



#### Gemeinde Hengsberg

A-8411 Hengsberg 4 Bürgermeister Johann Mayer Einwohner 2016: 1460 www.hengsberg.at



Mit 20. April 2009 startete die neue Dialysestation im LKH Wagna, welche für die Patienten unseres Einzugsgebietes zur Verfügung steht. Nach viermonatiger Bauzeit wurden vier mit den modernsten Geräten ausgestattete Dialyseplätze geschaffen, welche im 2. Quartal 2013 bereits auf insgesamt zehn Plätze erweitert wurde. Somit stehen ausreichend Dialyseplätze zur Versorgung der Bevölkerung unseres Einzugsgebietes zur Verfügung.

Um dem Patienten den mehrstündigen Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten, wurde eine Klimadecke eingebaut, die ausreichend Frischluft und eine gleichmäßige Raumtemperatur gewährleistet. Zusätzlich ist jedem Dialyseplatz ein Fernsehgerät mit Kopfhörer und Fernbedienung zugeordnet.

Um das Wohlbefinden der Dialysepatienten zu steigern, wurde beim Farbkonzept auf harmonische Farbfolgen und eine beruhigende Atmosphäre Wert gelegt.

#### Was ist eine Dialyse?

Die Hämodialyse ist ein Verfahren zur Blutwäsche, das bei Patienten mit einer Nierenschwäche eingesetzt wird. Es wird häufiger angewendet als die Peritonealdialyse (Bauchfelldialyse). Ein Gerät mit einer Membran filtert und reinigt das Blut außerhalb des Körpers. Man spricht auch von "künstlicher Niere". Die Hämodialyse findet meist in einem Dialyse-Zentrum statt. Die Betreuer sind speziell geschultes Pflegepersonal und ein Ärzteteam.

#### Wie läuft eine Hämodialyse ab?

Bei der Hämodialyse wird das Blut über eine künstliche Membran außerhalb des Körpers geschickt, um Schadstoffe zu entfernen. Diese Membran funktioniert wie ein Filter, ist also nur für einen Teil der Substanzen durchlässig. Bei der Hämodialyse macht man sich das physikalische Prinzip der Osmose zunutze. Sind auf der einen Seite der Membran Stoffe in höherer Konzentration vorhanden als auf der anderen Seite, dann wandern diese durch die Membran, bis es zu einem Ausgleich der Stoffkonzentration kommt (Osmose).

Das Blut besitzt eine andere Konzentration an harnpflichtigen Substanzen und Blutsalzen als die Flüssigkeit im Dialysator (Dialysat). Daher wandern diese Substanzen aus dem Blut in das Dialysat. Umgekehrt lässt sich das Patientenblut im Rahmen der Hämodialyse durch eine bestimmte Zusammensetzung des Dialysats mit entsprechenden Stoffen anreichern. Aus dem Blut werden also harnpflichtige Stoffe und überschüssiges Körperwasser entnommen und die Blutsalze (Elektrolyte) ausgeglichen. Anschließend gelangt das Blut über den Shunt oder Dialysekatheter wieder in den Körper. Der gesamte Prozess dauert 3 bis 5 Stunden.

#### Was ist ein Dialyse-Shunt?

Bei einer Hämodialyse wird dem Körper regelmäßig eine größere Menge Blut entnommen, gereinigt und wieder zugeführt. Regelmäßige Einstiche schädigen aber die Blutgefäße, deren Wand bei chronischer Nierenschwäche meist dünn und

## ZAHNREGULIERUNGEN IMPLANTATE

PRAXISGEMEINSCHAFT
Dr. Szilvia Kiss DDr. Ferenc Hribik

SVA, KFA, OEBH und Wahlarzt Mo-Fr 8-12 • Mo, Di, Do 14-17 und nach telefonischer Terminvereinbarung

8430 Leibnitz, Hauptplatz 4 **TEL. 03452 834 85** 

#### **Dr. Tamara Rauter**

Dechant-Thaller-Str. 39/1, 8430 Leibnitz Im Kindermann-Zentrum Ärztin für Allgemeinmedizin ÖAK-Diplom, Notarzt- u. Palliativmedizin, Privat u. a. Kassen

Tel. 03452 / 74 676 · Fax: DW 4 · tamara.rauter@a1.net Mo, Mi 8.00 - 13.00 Uhr Di 14.00 - 18.00 Uhr Do 16.00 - 19.00 Uhr Fr 08.00 - 12.00 Uhr



Facharzt für Dermatologie und Venerologie Sailergasse 14/1 8430 Leibnitz Tel. 034 52 / 86 700 www.kahofer-derm.at

Ordinationszeiten: MO 08.00 - 16.00  $\cdot$  DI 08.00 - 15.00  $\cdot$  MI 13.00 - 20.00 DO 09.00 - 16.00  $\cdot$  FR 08.00 - 14.00 Uhr





leicht verletzlich ist. Daher bekommen Dialyse-Patienten ein stabiles Gefäß, genauer: einen künstlich erzeugten Kurzschluss zwischen einer Arterie und einer Vene. Dieser sogenannte Dialyse-Shunt (auch Cimino-Shunt) wird oft am Unterarm des Patienten angelegt, und zwar unter einer örtlichen Betäubung (Regionalanästhesie). Über einen kleinen Schnitt am Handgelenk werden eine Arterie und eine Vene freigelegt und nah zueinander gebracht. Manchmal werden Arterie und Vene auch über einen kurzen Kunststoffschlauch miteinander verbunden.

#### Was bedeutet die Dialyse für den Alltag eines Patienten?

Die Dialyse-Patienten müssen meist dreimal pro Woche für jeweils 3 bis 5 Stunden ins Behandlungszentrum kommen. Die Hämodialyse ist somit zeitaufwendig - mit allen Einschränkungen, die sich daraus für eine Berufstätigkeit und einen normalen Alltag ergeben.

Da die Hämodialyse nicht kontinuierlich stattfindet, sammeln sich regelmäßig Wasser und Giftstoffe im Blut an. Viele Stoffe, die der Körper mit dem Essen und Trinken aufnimmt, werden somit nicht ausgeschieden. Sie müssen durch die Dialyse entfernt werden. Daher muss ein Hämodialyse-Patient eine Diät einhalten.

Durch die Nierenschwäche kann sich Phosphat im Körper ansammeln. Die Folge kann eine Überfunktion der Nebenschilddrüse sein, gefolgt von Knochenschäden und Arteriosklerose.

Dialyse-Patienten müssen bei jeder Mahlzeit Tabletten einnehmen, die das Phosphat binden. Falls der Kalziumspiegel im Blut es zulässt, erfolgt auch die Gabe von Vitamin D, da dieses für die Aufnahme von Kalzium in die Knochen wichtig ist.

Bei der Hämodialyse kommt es zu einem Verlust von wasserlöslichen Vitaminen (vor allem B-Vitaminen), der medikamentös ausgeglichen werden muss. Eine Hämodialyse belastet den Körper und schränkt den Patienten bezüglich der Zeitplanung und Ernährung ein. Sie ist aber lebensnotwendig, wenn die Nieren versagen.

Oft lässt sich mit der Dialyse die lange Wartezeit auf eine neue Niere (Nierentransplantation) überbrücken. Viele Patienten "hängen" jahrelang an der Dialyse. Die Dauer und Häufigkeit der Dialyse beeinflusst die Lebenserwartung und das Auftreten möglicher Komplikationen. Je mehr Stunden pro Woche und je häufiger die Patienten dialysiert werden, umso länger leben sie, und umso geringer fallen auch die Spätschäden aus.

Dazu zählen beispielsweise Gefäßverkalkungen, Herzerkrankungen oder Knochen- und Gelenkschäden. Solche Komplikationen lassen sich aber durch eine optimale Hämodialyse-Behandlung deutlich vermindern oder verzögern. Deshalb müssen auch Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörung und Blutarmut (renale Anämie), die infolge des chronischen Nierenversagens entstehen können, sorgfältig therapiert werden.





Takeda Pharma Ges.m.b.H. EUROPLAZA, Gebäude F Technologiestraße 5 I 120 Wien, Österreich Tel.: + 43 I 524 40 64-90 Fax: + 43 I 524 40 64-900 www.takeda.com



Schülke -}

the plus of pure performance

Schülke & Mayr Ges.m.b.H
Seidengasse 9 · A-1070 Wien · Tel. +43 1-5232501-0 office.austria@schuelke.com · www.schuelke.com

# Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin Leitung: Prim. Dr. Klaus Pessenbacher Telefon: 03452 701-2154 Fax: 03452 701-3115 E-Mail: anaesthesiemail@lkh-wagna.at



Prim. Dr. Klaus Pessenbacher

Kaum eine andere medizinische Fachdisziplin hat sich in den letzten Jahrzehnten so verändert wie die Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Von der ausschließlichen Narkoseführung hat sich die Tätigkeit auf den Bereich vor der Operation (präoperative Phase), auf die Intensivmedizin, den Bereich nach der Operation (postoperative Phase) mit der Infusions- und Schmerzbehandlung und der Notfallmedizin ausgeweitet.

Bei der präoperativen Untersuchung der Patienten werden das Ausmaß der geplanten Operation und eventuell bestehende Begleiterkrankungen vom Anästhesisten beurteilt, damit durch entsprechende Therapiemaßnahmen der

# Med. univ. Dr. Günther Strohmeier

#### Arzt für Allgemeinmedizin

Privat und alle Kassen

- ÖÄK Diplom für Notfallmedizin
- ÖÄK Diplom für Manuelle Medizin
- ÖÄK Diplom für Arbeitsmedizin
- ÖÄK Diplom für Geriatrie
- ÖÄK Diplom für Palliativmedizin



- ÖÄK Diplom für Fortbildung
- Lehrpraxis
- Mitglied Styriamed.net



# Med. univ. Dr. Matthias Strohmeier Wahlarzt

Leistungen nach telefonischer Vereinbarung

- Führerscheinuntersuchungen
- Vorsorgeuntersuchungen
- Manualmedizinische Untersuchung und Therapie
- Optimierung des Managements bei chron.
   Wunden mit aniologischer Basisdiagnostik

Adresse:

8452 Großklein 120 a

Tel. 03456 - 2375 · Fax 03456 - 2375-8

ord.strohmeier@medway.at

www.drstrohmeier.at

Privat und alle Kassen



Dr. med. univ.  $Christian ext{-}J\ddot{o}rg~Bauer$  MSc, MBA

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Wahlarzt 8452 Großklein 120b · Ø 03456 / 27 493

www.frauenarzt-bauer.at



#### Marktgemeinde Großklein

A-8452 Großklein 120 Bürgermeister Johann Hammer Einwohner 2016: 2.361 www.grossklein.gv.at





Zustand des Patienten optimiert und somit das Risiko zur Operation minimiert werden kann. Der Patient hat im persönlichen Gespräch mit dem Anästhesisten auch die Gelegenheit seine Ängste und Sorgen zu artikulieren. Zusätzlich werden die Patienten über die Auswahl des am besten geeigneten Narkoseverfahrens beraten.

Operation und Narkose stellen für jeden Menschen einen schwerwiegenden Eingriff in das Funktionsgleichgewicht des Körpers dar. Der Anästhesist gewährleistet während der Operation die Sicherheit und den Komfort der Patienten und reduziert die Schmerzen und den Stress kurz vor, während und nach der Operation (perioperativ). Weiters schafft er optimale Arbeitsbedingungen für den Chirurgen.

Bei der Narkose werden die Patienten während der gesamten Operation lückenlos vom Anästhesisten überwacht. Dabei kann es sich um eine Regionalanästhesie (gezielte Nervenblockaden im Operationsgebiet) – oder Vollnarkose handeln. Durch entsprechende Therapiemaßnahmen während der Operation werden die Funktionen aller Organe aufrechterhalten.



#### Geprägt vom Motto "Wir leben Menschlichkeit"

versteht sich die Betreuungseinrichtung Keltenpark als ansprechendes Zuhause für ältere und pflegebedürftige Personen, die Wert darauf legen, trotz Betreuungsbedarfs aktiv am Leben teilzunehmen. Wir betreuen und pflegen sowohl ältere Menschen, körperlich und/oder geistig Behinderte, als auch psychisch beeinträchtigte Menschen in Kurz- und Langzeitpflege sämtlicher Pflegestufen. Qualifizierte Mitarbeiterinnen leisten eine aktivierende Lebensqualität und eine erhaltende Pflege, nach den neuesten Erkenntnissen in der Pflege und Betreuung. Unser Hauptanliegen ist eine Einheit von Körper, Seele und Geist des Menschen. Wir versuchen größtmögliche Normalität zu leben, um so ein Gefühl von zu Hause und größtmögliche Lebensqualität für unsere Bewohner zu vermitteln. Wir befinden uns mitten im Grünen in der Nähe vom Ortskern Großklein, somit hat man die Möglichkeit, aktiv am Leben in Großklein teilzunehmen; angrenzend befinden sich das Ärzte- und Gemeindezentum, Cafe und diverse Geschäfte.

Die dem Pflegekonzept entsprechend eingerichteten Ein- und Zweibettzimmer mit eigenem Bad verfügen über einen Balkon oder Terrasse. Telefon, Sat-TV, Internetanschluss über WLAN und eine Rufumlage runden die Ausstattung ab. Auf Wunsch können eigene



Möbel und Gegenstände mitgebracht werden. Weiteres bieten wir mehrere Gemeinschaftsräume, eine Therapieküche und eine Kapelle. In unserer hauseigenen Küche wird täglich frisch gekocht. Es werden fünf Mahlzeiten angeboten, sowie Schon- und Diätkost nach ärztlicher Anordnung. Für frische Kräuter sorgen zum Teil unsere Bewohner selbst, welche in unserem Garten von ihnen gepflanzt und gepflegt werden.

Die 3.000 m² große Park- und Gartenanlage, umgeben von einer lebenden Hecke, besteht aus einem Sinnes-, Aktiv- und Relaxgarten, soll den Bewohnern zusätzliche Lebensqualität und Lebensraum bieten.

Für Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Pflegedienstleitung:

Brigitte Strohmeier Tel.: 0699/17573158

Heimleitung:

Anna Kosjak Tel.: 0664 / 968 98 90

Verwaltung:

Karoline Hrubisek Tel.: 0664 / 969 22 86

KP Keltenpark

Betreuungseinrichtungs GmbH

8452 Großklein 117

Tel.: 03456 / 22 4 24 www.keltenpark.at







**Dr. Renate Wiesler**Lori-Hartl-Weg 1 | 8430 Tillmitsch | 03452 / 74866-0

Die Patientenbetreuung des Anästhesisten beschränkt sich nicht nur auf die präoperative Beurteilung und der Narkoseführung. Nach der Operation setzt der Anästhesist die Betreuung, Überwachung und notwendige Therapien im Aufwachraum fort. Haben die Patienten den Aufwachraum verlassen, erfolgt die weitere Betreuung im Rahmen von postoperativen Visiten durch den Anästhesisten, wobei das Augenmerk auf einer differenzierten Schmerz- und Infusionstherapie liegt.

Eine weitere wichtige Tätigkeit des Anästhesisten ist die intensivmedizinische Behandlung schwerstkranker Patienten. Die Behandlung schwerstkranker Patienten erfordert Beherrschung der Hightechmedizin, Teamarbeit mit allen Fachdisziplinen und höchste soziale Kompetenz.



KARL-MORRE-GASSE 7 8430 LEBNITZ TEL.: 03452-76276 labor.sabin@labor-sabin.at



Die Schmerzlinderung bei chronischen Schmerzen gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet des Anästhesisten. Mit Medikamenten, Infiltrationen oder Einsetzen von Schmerzkathetern und -pumpen kann der Anästhesist die Schmerzen bekämpfen und die Lebensqualität der Patienten verbessern.

Die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin des LKH Wagna organisiert zusätzlich, gemeinsam mit dem Roten Kreuz, das Notarztsystem im Bezirk Leibnitz und sorgt dafür, dass Notärzte für Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen rund um die Uhr zum Einsatz bereitstehen.





#### Pflegeheim Wagna

- Langzeitpflege Kurzzeitpflege
- Seniorenbetreuung Besuchsdienste
- psychosozialer Dienst

T: 03452 71170

E: haus-wagna@stmk.volkshilfe.at

#### Pflege Zuhause Leibnitz

- Hauskrankenpflege Essen Zuhause
- Notruftelefon ExpertInnenberatung
- 24 Stunden Betreuung

T: 03452 71550

E: sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at

www.meinpflegeplatz.at www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.

# Röntgendiagnostik

Leitung: Prim. Univ. Doz. Dr. Martin Uggowitzer

Telefon: 03452 701-2186 Fax: 03452 701-3186

E-Mail: radiologie@Jkh-wagna.at



Prim. Univ. Doz. Dr. Martin Uggowitzer

Das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin – Zentralröntgeninstitut Leoben am LKH Hochsteiermark (Vorstand: Prim. Univ. Doz. Dr. Martin Uggowitzer) gewährleistet seit 2003 die fachärztliche radiologische Versorgung des LKH Wagna. Durch diese enge Kooperation beider Häuser auf dem Gebiet der bildgebenden Diagnostik ist die Möglichkeit gegeben, ein breites Spektrum radiologischer Leistungen auf dem aktuellsten medizinischen Stand anbieten zu können.

Die Radiologie am LKH Wagna führt jährlich an über 32 000 Patienten knapp 50 000 radiologische Untersuchungen, in qualitätskontrollierter Weise und unter besonderer Berücksichtigung des Strahlenschutzes, durch.

Das im Haus beschäftigte radiologische Team besteht neben dem Sekretariat aus zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des medizintechnischen Dienstes (Radiologietechnologen) sowie einem anwesenden Facharzt für Radiologie.

Während des Nachtdienstes sowie an Sonn- und Feiertagen übernimmt das Zentralröntgeninstitut Leoben auf teleradiologischem Wege die Befundung der radiologischen Untersuchungen, die im LKH Wagna durchgeführt werden.



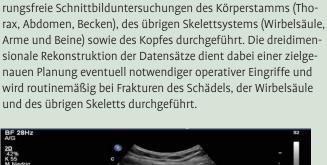
Obstruktion und Strangulation des Dünndarms



3D-Rekonstruktion einer Ellbogenluxation

Die gerätetechnische Ausstattung am LKH Wagna besteht aus zwei digitalen Röntgenaufnahmeplätzen, die im Sinne des Strahlenschutzes für Patienten eine höchstmögliche Einsparung der Röntgendosis ermöglichen. An diesen Arbeitsplätzen erfolgt die Durchführung von Röntgenaufnahmen des Skelettsystems, der Lunge und des Thorax, des Abdomens sowie der Niere und ableitenden Harnwege.

Direkt im Bereich der Rettungszufahrt ist weiters der Schockraum für die notfallmäßige Versorgung verunfallter Patienten mit einer umfassenden Röntgendiagnostik ausgestattet.



Mit der Computertomografie (CT-Diagnostik) werden überlage-



Ultraschall: Perkutane und sonografisch geführte Punktion eines Leberabszesses

Mittels CT sind auch gezielte und für den Patienten dadurch schonende interventionelle Eingriffe, wie die Drainage von Abszessen und die gezielte Durchführung von Biopsien möglich. Darüber hinaus ermöglicht das CT eine zielgenaue Schmerztherapie, mit Infiltration von Nerven- und Gelenksinfiltrationen z. B. bei chronischen Rückenbeschwerden.

An einem Angiografiegerät werden sämtliche Röntgen- und Durchleuchtungsuntersuchungen des Thorax, der Verdauungsorgane, der Harnwege sowie der Venen an Armen und Beinen (Phlebografie) durchgeführt. Dieses Gerät dient auch der Führung von endoskopischen und interventionellen Eingriffen an den Gallewegen und an der Bauchspeicheldrüse (ERCP, PTC, PTCD). Dabei können bei Einengungen oder Verschluss der Gallenwege sogenannte Stents implantiert werden um den Galleabfluss sicher zustellen.

Zu den über 50 000 radiologischen Leistungen, die jährlich durchgeführt werden, gehören nicht nur Untersuchungen im Röntgen selbst, sondern auch Untersuchungen in der interdisziplinären Intensivstation sowie innerhalb der Operationssäle, insbesondere bei unfallchirurgischen Eingriffen.

Als Strahlenschutzbeauftragter ist Prim. Univ. Doz. Dr. Martin Uggowitzer Ansprechpartner für Fragen rund um Dosiseinsparung und Strahlenschutz.









## Medizinisch-Technische-Dienste

Diätologin: Karin Ziegler

## Ernährungsmedizinischer Dienst

Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil jeder Therapie. Wissenschaftlich fundierte Kostformen, abgestimmt auf Krankheitsbilder und Bedürfnisse von Patienten, bilden die Basis der Speisenversorgung im Krankenhaus.

Diätologen sind die Ernährungsexperten und durch gezielte Zusammenarbeit mit den Patienten, den behandelnden Ärzten, dem Pflegepersonal und dem Küchenteam kann Ernährung als Therapie wirksam werden.

Die diätologische Arbeit umfasst die Beratung und Betreuung von Patienten und Angehörigen, die Erstellung individueller ernährungstherapeutischer Konzepte gemäß ärztlichen Diätverordnungen sowie Präventivmaßnahmen für mehr Wohlbefinden.

Der Patient soll mit Unterstützung von Diätologen lernen, bestimmte Ernährungsformen oder diätetische Maßnahmen, welche seine Lebensqualität steigern können, in den Alltag zu übernehmen.

#### Wirkungsbereiche:

- Stoffwechselerkrankungen: Übergewicht, Diabetes
- Erkrankungen des Verdauungstraktes
- Krebserkrankungen
- Ernährung mittels Sonde oder Infusion
- Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten
- Ernährung vor und nach chirurgischen Eingriffen
- Nierenerkrankungen
- Essstörungen
- Angeborene Stoffwechselerkrankungen

Gerne können Sie sich während eines stationären Aufenthaltes bei Fragen oder Problemen an die Diätologin wenden.



#### Marktgemeinde Lebring St. Margarethen

A-8403 Lebring, Grazer Straße 1 Bürgermeister Ing. Franz Labugger Einwohner 2016: 1.919 www.lebring-st-margarethen.at



#### **Gemeinde Ragnitz**

A-8413 Ragnitz, Gundersdorf 17 Bürgermeister Rudolf Rauch Telefon: 03183 / 8388 www.ragnitz.gv.at

8413 Ragnitz

Gundersdorf 18

Tel. 0 31 83/75 75, Fax DW 16

## Dr. Alois Holzbauer

Arzt für Allgemeinmedizin

Di keine Ordination

Mo 7-12 Uhr

Mi 7-11 und 17-19 Uhr

Do, Fr 7-11 Uhr

Sa 8-10 Uhr





Dr. Josef Altenburger

Öffentl. Notar

Karl-Morre-Gasse 12 8430 Leibnitz Tel. +43 3452 83100 Fax +43 3452 83100-14 E-Mail: notar@altenburger.at

"Freundlichkeit ist eine Sprache, die Taube hören und Blinde sehen können."

#### Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch 8:30 - 12:30 und 13:30 - 16:30 Uhr Donnerstag 8:30 - 12:30 und 13:30 - 19:00 Uhr Freitag 8:30 - 15:00 Uhr

#### Kompetenzen

- Öffentliche Urkunden
- Notar als Gerichtskommissär
- Unternehmensrecht
- Liegenschaftsrecht
- Erbrecht und Testament
- Familienrecht
- Treuhänder

In unserem Haus ist die erste Rechtsauskunft unentgeltlich!

www.altenburger.at



#### Labor

Das Labor des LKH Wagna befindet sich im 1. Stock unseres Hauses und ist auf 2 Räume aufgeteilt. Hier werden sämtliche Untersuchungen rund um die Uhr für ambulante und stationäre Patienten durchgeführt. Eine rasche und zuverlässige Ermittlung der gewünschten Parameter steht im Vordergrund der Arbeit der Mitarbeiter im Labor.

Pro Jahr werden ca. 210 000 Analysen für ambulante Patienten und ca. 290 000 Analysen für stationäre Patienten durchgeführt.

Folgende Untersuchungen werden bei uns durchgeführt:

Blut: Hämatologie, Gerinnung,

Chemie, Immunologie,

Blutgasanalyse,

Harn: Sediment, Chemie,

Schwangerschaftstest, Drogenscreening

Stuhl: Blut. Wurmeier

Liauor **Punktate** 

Kapilläre Abnahmen: Blutzuckertagesprofil,

Blutgasanalyse

Venöse Abnahmen

Um die Richtigkeit aller Analysen zu gewährleisten, werden täglich an allen Geräten Qualitätskontrollen durchgeführt. Außerdem hat unser Labor ein Blutdepot, in dem ca. 60 – 70 Blutkonserven aller Blutgruppen gelagert werden. Jährlich werden ca. 3 000 Verträglichkeitsproben durchgeführt und ca. 1 700 Blutkonserven ausgegeben.

#### Marktgemeinde Straß in Steiermark



#### Bürgermeister Reinhold Höflechner



Einwohner: 4916 www.strass-steiermark.gv.at

#### Dr. Erika Brannan

Hauptstr. 109 | 8472 Straß in Steiermark | 03453 / 20598

# **Dr. André Soral**

Arzt für Allgemeinmedizin

- Privat und alle Kassen -8472 Straß in Steiermark | www.dr-soral.at



Sysmex Austria GmbH · Odoakergasse 34-36 · A-1160 Wien 01 / 486 16 31 · Fax: - 25 · office@sysmex.at · www.sysmex.at Innovative Spitzentechnologie in der Hämatologie





Leitung: Monika Schreiber, MSc.

## **Physiotherapie**

Im Landeskrankenhaus Wagna findet die Therapie im stationären Bereich oder in den speziell für die Physiotherapie adaptierten Räumlichkeiten statt.

Wir sind Teil eines interdisziplinären Teams und betreuen drei Chirurgische und drei Medizinische Stationen, die interdisziplinäre Intensivstation und auch in sehr eingeschränktem Maß ambulante Patienten. Es finden sich Spezialisten für den Kardiorespiratorischen Bereich und Osteopathen in unserer Kompetenz.

Aufgrund der Kooperation mit der Orthopädie des LKH Bad Radkersburg werden auch orthopädische Patienten von der Physiotherapie nachbetreut.

Als Experten für den menschlichen Bewegungsapparat liegt das Hauptaugenmerk der Physiotherapie einerseits auf der Erhaltung der Beweglichkeit und andererseits auf der Wiederherstellung von Bewegungsfunktionen, die durch Unfall oder Erkrankungen beeinträchtigt wurden.

Umfangreiche Therapieformen tragen dazu bei das Zusammenspiel von Muskulatur, Gelenken, Nervensystem, Herz-Kreislauf-System und Psyche zu optimieren. Zu den angebotenen Therapien zählen unter anderem die Beratung, Einzeltherapie (funktionelle Übungen, Manualtherapie), Mobilisation, Atemtherapie, Gangschulung, Lymphdrainage sowie die Versorgung mit Heilbehelfen (Gehhilfen, Orthesen etc.). Ziel der Physiotherapie ist es, die Patienten zu einem selbstbestimmten Leben im Rahmen ihrer Möglichkeiten zurückzuführen.

Um am aktuellen Wissensstand zu sein und eine individuelle, qualitativ hochwertige Behandlung zu gewährleisten, werden laufend Schulungen und Weiterbildungen besucht.





#### Gemeinde Gabersdorf

A-8424 Gabersdorf 93 Bürgermeister Franz Hierzer Einwohner 2016: 1.150 www.gabersdorf.gv.at Dr. Monika Mutici

Ärztin für Allgemeinmedizin

Bürgerwaldgasse 331 8461 Ehrenhausen

Privat und alle Kassen 03453 / 46 77

Ordinationszeiten:

Mo 8.00 - 12.00 Uhr Di 10.00 - 14.00 Uhr Do 8.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr Fr 15.00 - 19.00 Uhr Sa 9.00 - 11.00 Uhr



Leitung: PDir. DGKP Walter Lerchbacher

Telefon: 03452 701-2135 Fax: 03452 701-3175

E-Mail: walter.lerchbacher@lkh-wagna.at



PDir. DGKP Walter Lerchbacher

Der Pflegedienst ist die größte Berufsgruppe in unserem Haus und gemeinsam mit dem ärztlichen Dienst die Gruppe mit der größten Nähe zu Patientinnen und Patienten. Sie finden Gesundheits- und Krankenschwestern/pfleger in nahezu allen Bereichen des Krankenhauses, mit denen Sie als Patient zu tun haben: in erster Linie auf unseren Stationen, aber auch im OP, den Ambulanzen oder den Funktionsbereichen.

Schon aus den unterschiedlichen Einsatzbereichen ergibt sich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegedienst für ihren speziellen Bereich unterschiedliche Fachkenntnisse erworben haben, die sich zum Teil sehr voneinander unterscheiden.

Gemeinsam arbeiten die Pflegenden an dem Ziel, unseren Patientinnen und Patienten den Aufenthalt in unserem Krankenhaus unter den gegebenen Umständen so angenehm wie möglich zu machen. Allen Patienten, die in unser Haus kommen, ist eine individuelle und einfühlsame Pflege durch ständig geschultes Fachpersonal gesichert.



#### Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße

A-8463 Leutschach Bürgermeister Erich Plasch Einwohner 2016: 3.778 www.leutschach-weinstrasse.gv.at

#### Dr. Margareta Klug

Rosenberggasse 10 | 8463 Leutschach a.d. Weinstraße 03454 / 7044

#### **Dr. Thomas HIRSCH** Arzt für Allgemeinmedizin

Tel. 03454 / 6 22 33

Arnfelser Straße 7 · 8463 Leutschach info@dr-hirsch.at · www.dr-hirsch.at

Ordinationszeiten: DI, MI, FR 08.00 - 12.00

MO 09.00 - 13.00 u. 16.30 - 18.30

DO 15.00 - 17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

# Modernes, familiäres Pflegeheim mit heimeliger Atmosphäre



In idyllischer Lage gelegen zwischen den Weinbergen und frischer Waldluft finden ältere und pflegebedürftige Menschen ein liebevolles Zuhause. Im Mittelpunkt steht der uns anvertraute hilfe- und pflegebedürftige Mensch mit all seinen Wünschen, Freuden, Sorgen und Anliegen. Das hochqualifizierte Personal bietet eine ausgezeichnete Betreuung und Pflege aller Pflegestufen.





Gesundheit-, Behinderten-, Alten- und Krankenbetreuung Fötschach 160 · 8463 Leutschach an der Weinstraße Tel.: 03454 599 88 · FAX: DW-42 oder 10 · Mail: office@gebak.at





Unser Ziel ist es, unsere Patienten durch fachlich kompetente Mitarbeiter zu betreuen und ihnen mit den modernsten Pflegeutensilien sowie einer angenehmen Atmosphäre den Krankenhausaufenthalt zu erleichtern.

Die Einbindung der Angehörigen in das Pflegegeschehen, Hilfestellung bei Versorgung nach dem stationären Aufenthalt durch extramurale Betreuung und ambulante Nachsorge sind nur durch eine gute Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen in und außerhalb des Krankenhauses zu gewährleisten. Um die einzelnen Leistungen in der Pflege nachweisen zu können, beschäftigt sich der Pflegebereich intensiv mit der Dokumentation, der Leistungsaufzeichnung und Erfassung der Pflegekategorien.

Die fachkundige und eigenverantwortlich geplante Pflege des Patienten, die Nachbereitung bei Maßnahmen der Therapie, die Krankenbeobachtung und ärztliche Anordnungen müssen zwingend dokumentiert werden, da sonst ein Pflegeplan für den einzelnen Patienten nicht nachvollziehbar ist.

Wir Pflegefachkräfte sind gleichwertige Partner in einem therapeutischen Team. Die Atmosphäre der Zusammenarbeit und die gegenseitige Achtung fördern die freundliche und aufmerksame Betreuung der Patienten, damit unser Wunsch – die Wiederherstellung der Gesundheit – erfüllt werden kann.



#### HAUS DER SENIOREN

#### Fam. Schögler

8430 Kaindorf / Leibnitz · 0664 / 91 76 579 www.pflegeheim-schoegler.at

Wohnen und alt werden in einem familiären Umfeld



#### Gemeinde St. Johann im Saggautal

A-8453 St. Johann im Saggautal 37 Bürgermeister Johann Schmid Einwohner 2016: 2.050 www.st-johann-saggautal.gv.at





Harla 10 8453 St. Johann i.S.

Tel. / Fax.: 03456 3755 Mobil: 0664 92 02 967

info@pflegeheim-schupanez.at www.pflegeheim-schupanez.at



#### Dir. Irene Schneeberger

Managerin von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen Geschäftsführerin und Heimleiterin

8430 Neutillmitsch · Rohrbacherweg 16 Mobil +43 (0)664/425 45 79 Tel. +43 (0)3452/71 815 · Fax DW 4 i.schneeberger@sunlight-pflege.at



In unserem Haus findet man Herzlichkeit und Wärme für Körper, Geist und Seele.

Im Alter bekommt man diese Eigenschaften leider nicht sehr oft zu spüren. Es wird sehr viel darüber gesprochen und geschrieben, aber nicht wirklich umgesetzt. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, unseren Bewohnern diese Eigenschaften zu vermitteln! Ihr Sunlight-Pflegeplatz Team

www.sunlight-pflege.at



Leitung: DGKS Andrea Semlitsch

#### **Pflegemediation**

Mediation heißt Vermittlung in einem Konflikt. Ein Mediator ist ein allparteilicher Vermittler, der die Konfliktpartner darin unterstützt, eine für sie zufriedenstellende Lösung zu finden. Dazu benötigt der Mediator eine Fülle von "Werkzeugen", mit denen er die Kommunikation der Konfliktparteien unterstützt und lenkt.

Pflegemediation ist eine spezielle Form der Mediation. Sie beinhaltet zum einen ein professionelles Entlassungsmanagement und zum anderen die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Mediation.

#### **Entlassungsmanagement**

Das Entlassungsmanagement beinhaltet eine Pflegeund Versorgungsberatung. Diese beginnt bereits am Tag der Aufnahme. Die DGKP eruiert im Rahmen des Aufnahmegesprächs, ob eine Versorgung zu Hause notwendig ist, ob diese bereits ausreichend gegeben ist oder eine Versorgung zu planen ist.

Bei Bedarf wird dann die Pflegemediatorin angefordert. Diese nimmt Kontakt mit dem Patienten und dessen Angehörigen auf und beginnt, in Absprache mit dem Arzt und dem Pflegepersonal die Versorgung zu planen. Ein gutes Schnittstellenmanagement zwischen den vielen verschiedenen Berufsgruppen und Institutionen ermöglicht eine rasche Organisation der Versorgung.

Angehörige befinden sich zu diesem Zeitpunkt häufig in einer Ausnahmesituation, sind emotional sehr betroffen und nicht in der Lage sich rasch um alles zu kümmern. Deshalb ist ausführliche Information bezüglich des Pflegebedarfs, des Krankheitsverlaufs und des Nachsorgebedarfs (Arzt) sowie der materiellen, finanziellen und personellen Unterstützungsmöglichkeiten unbedingt notwendig.

Im Rahmen dieser Gespräche stellt sich häufig heraus, dass es Konflikte in der Familie bezüglich Zuständigkeit der Pflegeübernahme gibt. Oft wird die Versorgung



des Betroffenen auf ein Familienmitglied abgewälzt. Diese Person läuft Gefahr in eine soziale Isolation oder ins Burnout zu gleiten, da die Versorgung eines z. B. demenzkranken Menschen sehr zeitaufwendig und intensiv ist. Ebenso machen manchmal weit zurückliegende Familienkonflikte eine gemeinsame Betreuung des Pflegebedürftigen nahezu unmöglich.

In diesen Fällen kann eine Mediation angeboten werden und damit auch die weitere Versorgung des Pflegebedürftigen nachhaltig gesichert werden.





Das Medikamentendepot ist für die Ausgabe der Medikamente, Verbandstoffe, Einmalartikel und Infusionen im Haus zuständig.

Die benötigten Artikel werden bei den verschiedenen Firmen bestellt, im Medikamentendepot gelagert und an die Stationen im Haus ausgegeben.

Die Mitbetreuung in fachlichen und rechtlichen Belangen erfolgt durch die Anstaltsapotheke des LKH Univ.-Klinikum Graz.

Die hausinterne Arzneimittelkommission gewährleistet eine bedarfsgerechte Produktauswahl.





#### Gemeinde Heimschuh

A-8451, Heimschuhstraße 32 Bürgermeister Alfred Lenz Einwohner 2016: 2.003 www.heimschuh.at



#### Gemeinde Oberhaag

A-8455 Oberhaag 200 Bürgermeister Ernst Haring Einwohner 2016: 2.219 www.oberhaag.at



#### Dr. med. univ. Karl Heinz **SCHRÖTTER**

Arzt für Allgemeinmedizin A-8451 Heimschuh 33 T 03452 - 75780 F - 8

Mo. 8.00 - 11.00 · 14.00 - 17.00 · Di. Mi. Fr. 8.00 - 12.00 · Do 16.00 - 18.00

Alle Kassen · Hausapotheke · Vorsorgeuntersuchungen





Leitung: Betr. Dir. Caroline Buchmann-Hirschmann, MBA,MAS

Telefon: 03452 701-2161 oder 2160

03452 701-2175

E-Mail: direktion@lkh-wagna.at

Im Landeskrankenhaus Wagna werden ca. 8 000 stationäre und über 20 000 ambulante Patienten im Laufe eines Jahres behandelt. Dabei sind über 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Ihr Wohl – überwiegend unmittelbar im ärztlichen, pflegerischen Bereich sowie im paramedizinischen Dienst – bemüht. Als Patient kommen Sie nur mit einigen Bereichen der Verwaltung und des Wirtschaftsbereiches in Berührung. Ohne sie könnte der komplexe Betrieb eines Krankenhauses aber nicht funktionieren. Die Verwaltung und der Wirtschaftsbereich haben die Rahmenbedingungen für einen gut funktionierenden Ablauf im Krankenhaus zu schaffen.

Die Verwaltung gliedert sich in folgende Aufgabenbereiche:

- Aufnahme
- IT-Bereich
- Einkauf
- Finanzbuchhaltung/Rechnungswesen/Controlling
- Information und Telefonvermittlung
- Personalwesen
- Pflege-, Sonder- und Ambulanzgebührenverrechnung
- Ärztlicher Schreibdienst
- Archivierung

Der Wirtschaftsbereich umfasst:

- Essensversorgung
- Reinigung
- Technik
- Medizintechnik
- Wäscheversorgung
- Logistik

Ein modernes Krankenhaus bedarf der wirtschaftlichen Führung unter Einsatz zeitgemäßer Managementmethoden. Ein wichtiger Aufgabenbereich ist die Planung, Koordination und permanente Optimierung im Prozess der medizinischen und pflegerischen Leistungserbringung, was für unser Haus fast permanente Projektarbeit bedeutet.

Weiters ist die kaufmännische Abwicklung im Finanz- und Rechnungswesen, die Patientenverwaltung sowie ein funktionierendes Controlling System zu gewährleisten. In der Finanzbuchhaltung werden jährlich u. a. 9 000 Eingangsrechnungen verbucht. Eine enge Verbindung besteht zwischen Buchhaltung und Controlling. Controlling umfasst Kostenrechnung und Kontrolle, aber auch Hinterfragung von Leistungszahlen, laufende Budgetkontrolle, Erstellung des Budgets, befasst sich also mit dem Krankenhaus als Ganzes, um die Wirtschaftlichkeit im Auge zu behalten. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich besteht im Personalmanagement: Die Abwicklung aller Personalangelegen-



heiten, die Erstellung des Dienstpostenplans aufgrund von Bedarfsanalysen sowie die Weiterbildung und Personalentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die gesamte Ver- und Entsorgung des Krankenhauses mit den notwendigen medizinischen und nicht medizinischen Gütern mit Einkauf und Lagerhaltung stellt eine weitere Herausforderung dar. Patientinnen und Patienten wundern sich immer wieder, was alles im Laufe eines Tages an Medikamenten, Verbandstoffen, Behandlungsbedarf, aber auch an Lebensmitteln, Reinigungsmitteln, bis hin zu medizinischen Geräten und Computern angeliefert wird. Personal- und Bettwäsche z. B. werden dreimal pro Woche angeliefert und gleichzeitig zur Reinigung abgeholt. Es steckt also eine Menge an logistischer Organisation dahinter, um die notwendigen Güter in entsprechender Qualität und Menge im Hause zu haben.

Die Sekretariate der einzelnen Abteilungen (Sekretariat Chirurgie, Medizinische Abteilung, Radiologie und Ambulanzen) und Schreibkräfte sind für die gesamte administrative Arbeit im ärztlichen Bereich zuständig.

Die Koordination der Instandhaltungen, Instandsetzung und Neuanschaffungen sind dem technischen Bereich zugeordnet. Hier wird ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit jeglicher Art gelegt.

Für die täglich frisch zubereiteten Speisen ist das Küchenteam verantwortlich.

Das Team des Reinigungsdienstes ist nicht nur für die Sauberkeit im Hause zuständig, sondern arbeitet sorgsam nach den Vorgaben der Hygiene.





# Qualitäts- und Risikomanagement

QM/RM-Beauftragte: Bettina Fack



Die Erkenntnis und das Bewusstsein, dass eine Reihe von Problemen im Krankenhausalltag bestehen, die mit herkömmlichen Instrumenten aus der Routine heraus kaum oder nur schwer in den Griff zu bekommen sind, sind für die Anstaltsleitung Motivation zur Unterstützung des QM/RM-Teams. Unsere QM/RM-Kommission besteht aus Mitarbeitern aus den verschiedensten Bereichen und Berufsgruppen unseres Hauses.

Durch QM/RM sollen Probleme besser verstanden, analysiert und in der Folge auch gelöst werden. Unter dem steigenden Konkurrenz- und Finanzierungsdruck wird QM auch als Mittel zur Effizienzsteigerung, zur Bewältigung der zunehmenden Komplexität im Krankenhaus und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit gesehen. Die Anstaltsleitung geht davon aus, dass eine Verbesserung der Qualität nur unter Einbeziehung aller Teile der Organisation und der Mitarbeiter aller Ebenen zu erreichen ist.

Das Hauptziel ist, die Qualitätsverbesserung zur selbstverständlichen Aufgabe jedes Mitarbeiters zu machen und kontinuierliche Verbesserung als einen wesentlichen Bestandteil der Unternehmensphilosophie zu etablieren. Das Krankenhaus als Ganzes und insbesondere das Management sollen in der Erbringung der täglichen Arbeit auf "gute Qualität" ausgerichtet werden.

#### Unsere Grundsätze:

Unsere Verantwortung für die medizinische Versorgung der Einwohner des Bezirkes Leibnitz und seiner Gäste bildet die Grundlage unserer Arbeit. Daraus leitet sich unser ständiges Streben nach einem hohen Qualitätsstandard ab. Wir orientieren uns dabei an den Erwartungen unserer Patienten und unserer Mitarbeiter unter Berücksichtigung der ökonomischen und ökologischen Aspekte.

Ein Beispiel für eine risikominimierende Maßnahme aus dem QM/RM ist die Einführung der OP-Checkliste. Ist es der richtige Patient, das richtige Bein? Sind Allergien vorhanden? Diese Fragen sind so einfach wie lebenswichtig, und können durch die OP-Checkliste effizient kontrolliert werden. Durch die Checkliste wird an mehreren unabhängigen Schnittstellen auf dem Weg des Patienten in den OP kontrolliert, ob alle nötigen Unterlagen, Aufklärungen und dergleichen vorhanden sind und der richtige Patient in den richtigen OP kommt und dort auf der richtigen Seite operiert wird. Als Erweiterung dazu gehört auch die Markierung des Operationsfeldes mit einem wasserfesten Marker, welche bereits auf der Station durchgeführt wird.





Leitung: Kurt Kada

## **Technischer Dienst**

#### Der Technische Dienst ist für

- Reparaturen und Erweiterungen nach Anforderung durch den Nutzer
- Bereitstellung des Technischen Notdienstes
- Medizintechnik
- Instandhaltung / Instandsetzung von haus- und elektrotechnischen Anlagen
- Instandhaltung / Instandsetzung der Gebäude und Verkehrswege
- Winterdienst
- Durchführung der wiederkehrenden Wartungen und Überprüfungen laut Normen
- Energiemanagement
- Technische Ver- und Entsorgung des Krankenhauses
- Brandschutz u. v. m. zuständig.

Ziel der Instandhaltung ist die Erhöhung und optimale Nutzung der Lebensdauer von Anlagen und Geräten. Dadurch können Störungen reduziert und die Anlagenverfügbarkeit erhöht werden. Eine vorausschauende Planung von Kosten ist in diesem Fall unabdingbar. Im Jahr werden durchschnittlich 2 500 Reparaturen durchgeführt. Auf über 1 000 m² Technikzentralen sind mehr als 1 500 Datenpunkte (Fühler, Motoren, Ventile etc.) verteilt und werden von der Gebäudeleittechnik überwacht und gesteuert.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Medizintechnik gelegt, sodass die Wartungen und Überprüfungen der medizintechnischen Anlagen und Geräte dem Medizinproduktgesetz entsprechend abgewickelt werden.









#### Küche

Es ist kein Geheimnis, dass Ernährung und Wohlbefinden unmittelbar miteinander verbunden sind. Noch größerer Bedeutung wird richtiger Ernährung dann beigemessen, wenn Menschen krank sind. Deshalb steht die Küche eines Krankenhauses vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Einerseits sollten die Mahlzeiten für den Patienten eine Abwechslung in seinem monotonen Tagesablauf im Krankenhaus darstellen und andererseits muss bei der Zubereitung der Speisen eine ganze Reihe von Hintergrundwissen berücksichtigt werden, damit der Heilungsprozess der Patienten auch von ernährungsphysiologischer Seite unterstützt werden kann.

#### Ernährung als Teil der Therapie

Für den Mediziner ist Ernährung ein bedeutender Teil der Therapie, und die Anforderung der Diäten erfolgt auf ärztliche Anordnung. Da die Art der Erkrankung das Menü wesentlich beeinflusst, ist bei der Erstellung des Speiseplans das Fachwissen eines Diätologen unabkömmlich.

#### Herausforderung für die Küche

Die Krankenhausküche ist in erster Linie für die Versorgung der Patienten verantwortlich. Daneben werden aber auch Mitarbeiter und gegebenenfalls Dritte verköstigt. Dabei gilt es zu beachten, dass die Speisen in benötigter Qualität und Quantität zum richtigen Zeitpunkt zum richtigen Ort gelangen. Oft haben Patienten bei der Auswahl der angebotenen Menüs aufgrund einer bestimmten Erkrankung keine Wahlmöglichkeit. Dann ist die Küche erneut gefordert, denn eine "Leichte Vollkost" beispielsweise bedeutet, dass die Speisen leicht bekömmlich und auf keinen Fall blähend sein dürfen, und bietet aufgrund dieser Einschränkung eine geringere Anzahl von Variationsmöglichkeiten.

Des Weiteren muss berücksichtigt werden, dass das Essen in den Speisewägen bis zu einer Stunde, je nach Untersuchungstermin auch länger, warmgehalten werden muss. Hier gilt es darauf zu achten, dass einzelne Komponenten des Menüs weiterhin schmackhaft bleiben und nicht austrocknen. Darüber hinaus muss sich eine Krankenhausküche dessen bewusst sein, dass die Qualität der Speisen bzw. schmackhaftes Essen den Ruf eines jeden Krankenhauses beeinflusst. Daher werden in unserer Küche einerseits die Mahlzeiten täglich frisch zubereitet und selbst gekocht und andererseits stets regionale Produkte der Saison zu abwechslungsreichen Menüs verarbeitet. Um unser Angebot noch attraktiver zu gestalten, wurden in den letzten Jahren Themenwochen eingeführt, in denen unsere Patienten und Mitarbeiter beispielsweise mit

den Schmankerln der steirischen oder den Spezialitäten der internationalen Küche verwöhnt werden.

#### Hygienestandards in der Küche

Der hygienische Standard unserer Küche ist sehr hoch. Das Küchenteam wird ständig geschult und von den Arbeitsplätzen, Materialien und Küchenutensilien werden Abstriche genommen. Außerdem wird die Küche nach den Vorgaben von HACCP (Hazard Analysis Critical Control Point) überprüft und getestet. Seit 2001 wurde die Küche jährlich mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Für Vorschläge, Wünsche, Lob und konstruktive Kritik haben wir selbstverständlich stets ein offenes Ohr. Wenn Ihnen eine Speise besonders gut geschmeckt hat, und Sie diese zu Hause nachkochen möchten, wenden Sie sich an uns. Wir übermitteln Ihnen gerne das Rezept.





Leitung: Andrea Schweigler

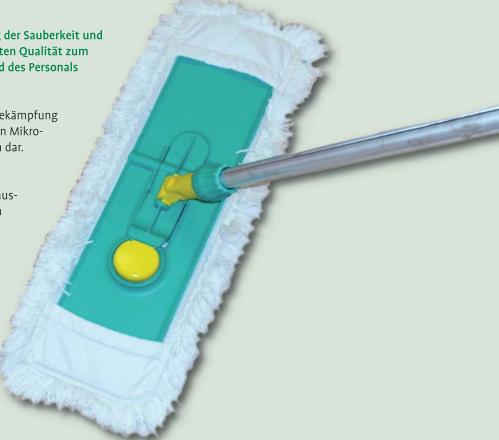
## Reinigungsdienst

Der Reinigungsdienst ist für die Erhaltung der Sauberkeit und der hygienischen Vorgaben in der benötigten Qualität zum Wohlbefinden der Patienten, Besucher und des Personals zuständig.

Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Bekämpfung und Dezimierung von krankheitserregenden Mikroorganismen und der Pflege von Materialien dar.

Unser Haus weist eine Gesamtfläche von 12 444 m² auf, für die 30 Mitarbeiter des hauseigenen Reinigungsdienstes verantwortlich sind. Jährlich beträgt dies eine Fläche von 3 578 423,82 m², die gereinigt wird, umgerechnet sind es 29 507,96 Arbeitsstunden.

Die Mitarbeiter sind für das saubere und behagliche Erscheinungsbild unseres Hauses verantwortlich und tragen dazu bei, dass Sie sich in einer sauberen und hygienisch einwandfreien Umgebung wohlfühlen.



# ÄRZTE OHNE GRENZEN SUCHT

## **ÄRZTE OHNE GRENZEN**

**Ärzte ohne Grenzen sucht dringend:** FachärztInnen für Unfallchirurgie, Notfallmedizin, Anästhesie, Pädiatrie und Gynäkologie sowie AllgemeinmedizinerInnen.

Infos:

www.aerzte-ohne-grenzen.at/ einsatzmitarbeit 01/409 72 76



#### Marktgemeinde St. Georgen an der Stiefing

A-8413 St. Georgen an der Stiefing 64 Bürgermeister Ing. Mag. Wolfgang Neubauer Einwohner 2016: 1.487 www.st-georgen-stiefing.at







# Wäschemanipulation

Der Aufgabenbereich der Wäschemanipulation liegt in der Manipulation der extern gereinigten Wäsche sowie Wäschereinigung (in Kleinmengen) von diverser anfallender Wäsche des Hauses und die Lagerwarenausgabe.

Ziel ist die Versorgung der Patienten und des Personals mit Wäsche in der benötigten Qualität und Quantität, zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort. In unserem Haus wird die Dienstkleidung mittels Barcode registriert und per Scanner erfasst.

#### Gereinigte Wäsche in kg pro Jahr:

Eigenwäsche (Flachwäsche + Bekleidung)206 000 kgOP-Wäsche29 000 kgIm Haus gewaschene Wäsche66 800 kgGesamtsumme:301 800 kg





Herzlich willkommen liebe Patient!

Sie verbringen demnächst etwas Zeit in unserem Krankenhaus. Wir haben für Sie diesen Wegweiser erstellt, um Ihnen wichtige Informationen zu Ihrem Aufenthalt und dem dazugehörigen Ablauf näherzubringen.

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie in den verschiedensten Bereichen unseres Hauses tätig und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass ein angenehmes Klima geschaffen wird und die Gesamtorganisation gut funktioniert. Sie stehen bei uns - trotz aller Technik und Formalitäten - im Mittelpunkt, damit Ihr Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich wird.

#### **ANMELDUNG**

Ihr erster Weg führt Sie in die für Sie zuständige (Chirurgische oder Medizinische) Ambulanz. Wir benötigen von Ihnen verschiedene Angaben über Ihre Person, die für die Leistungserstellung und Leistungsabrechnung notwendig sind. Sollten Sie diese Formalitäten wegen Ihres Gesundheitszustandes nicht selbst erledigen können, bitten wir Sie, Ihre Begleitperson damit zu beauftragen.

Sind Sie krankenversichert, so übernimmt die Sozialversicherung die Krankenhauskosten. Die Höhe des derzeit geltenden Selbstkostenanteils sowie der damit zusammenhängenden Verrechnungsmodalitäten erfahren Sie in der Stationären Aufnahme bzw. im Pflegegebührenreferat. Patienten der Sonderklasse werden gebeten, sich sofort bei der Aufnahme mit dem Pflegegebührenreferat (im Verwaltungstrakt) wegen der Kostendeckung der Sonderklasse in Verbindung zu setzen.

Ihre persönlichen Daten können Sie unseren Mitarbeitern unbesorgt anvertrauen, denn alle unterliegen einer strengen gesetzlichen Schweigepflicht.

Möglicherweise mussten Sie ganz plötzlich ins Krankenhaus und hatten wenig Zeit, Ihre persönlichen Dinge in Ruhe einzupacken. Bitte lassen Sie sich dadurch nicht beunruhigen, denn wir haben hier nahezu alles, was Sie für den Aufenthalt bei uns benötigen.

Kommen Sie nicht mit vollen Koffern, sondern bringen Sie nur die für den Krankenhausaufenthalt unbedingt notwendigen Dinge mit. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für Geld und Wertsachen, die Sie mitgebracht haben, keine Haftung übernehmen.

#### **WORAN SIE DENKEN SOLLTEN:**

#### Für die Aufnahmeformalitäten:

- Versicherungsdaten (Versicherungsnummer etc.)
- Telefonnummer eines Angehörigen (und die Eigene) bereithalten.
- eventuelle Vorbefunde mitbringen
- Falls nötig: Bankomatzahlung ist möglich.

#### Für den Aufenthalt:

- Zahnbürste / Zahncreme
- Waschlappen / Seife
- Taschentücher
- Rasierzeug
- Bademantel / Morgenrock
- Schlafanzug / Nachthemd
- flache Hausschuhe (an guten Halt / Sicherheit denken!)
- Strümpfe
- Unterwäsche

#### Weiters zu beachten:

- Bitte erscheinen Sie pünktlich (ein etwaiger OP-Termin muss eingehalten werden!)
- unlackierte Finger- und Zehennägel
- kein Schmuck / Piercings etc. bei OPs
- Informieren Sie Ihren behandelnden Arzt über Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen (hilfreich ist eine Liste Ihrer aktuellen Medikamente).

Bei einer Akutaufnahme werden Ihnen die Toiletteartikel natürlich von der Station zur Verfügung gestellt.

#### **ALKOHOL UND RAUCHEN**

Der Konsum von Alkohol und Nikotin beeinträchtigt erheblich den Prozess Ihrer Gesundung und ist daher in Ihrem eigenen Interesse im Krankenhaus verboten.

# ANREGUNGEN, WÜNSCHE UND BESCHWERDEN – QUALITÄTSSICHERUNG

Kritik und Anregungen helfen uns, Schwachstellen aufzufinden und uns immer weiter zu verbessern. Auch über Lob freuen wir uns natürlich. Besprechen Sie auf jeden Fall alle Probleme und Anliegen bei der Visite mit Ihrem Arzt oder mit dem Pflegepersonal, das ist der beste Weg für eine rasche Klärung. Zusätzlich bitten wir Sie, unseren Patientenfragebogen auszufüllen.





#### **AUFENTHALTSRAUM**

In jeder Abteilung steht Ihnen ein Aufenthaltsraum, in dem sich auch Fernsehgeräte und Bücher befinden, zur Verfügung.

Nutzen Sie die Möglichkeit, an die frische Luft – in den Park – zu gehen, wenn es Ihre Bewegungsfreiheit vom medizinischen Standpunkt aus erlaubt.

#### **AUF DER STATION**

Unser Pflegepersonal betreut Sie rund um die Uhr. Schwestern und Pfleger haben auch für individuelle Bedürfnisse ein offenes Ohr und wissen so manche Lösung für Ihre Probleme. Manchmal bräuchten sie allerdings mehr als zwei Hände, um überall gleichzeitig zu sein. Haben Sie daher bitte Verständnis, wenn Sie einmal kurz warten müssen.

Von unseren Stationsärzten werden Sie medizinisch versorgt und beraten. Bei den täglichen Visiten bespricht der diensthabende Arzt mit Ihnen alles, was Ihre Behandlung betrifft. Sagen Sie ihm, wie es Ihnen geht, was Sie sich wünschen, was Ihnen unklar ist und wovor Sie Angst und Sorge haben.

Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie höflich ersuchen, vormittags in Ihren Krankenzimmern zu bleiben, da der Zeitpunkt für die verschiedenen Untersuchungen (Ultraschall, Röntgen, Konsilien usw.) nicht immer genau festgelegt werden kann.

Auf Wunsch stehen natürlich Arzt/Ärztin gerne auch für ein Gespräch unter vier Augen zur Verfügung. Machen Sie sich eventuell Notizen für die Visite.

#### **BEGLEITPERSONEN**

Im Rahmen Ihrer Behandlung können Begleitpersonen aufgenommen werden. Über die Kosten informieren Sie die Mitarbeiter der Aufnahme.

#### **BESUCHSZEITEN**

Ihre Besucher sind uns willkommen! Das Gefühl, von Familie und Bekanntenkreis nicht abgeschnitten zu sein, wird Ihnen sicherlich gesundheitlich helfen. Dennoch kann häufiger, lang andauernder Besuch auch sehr anstrengend sein. Nehmen Sie bitte auch Rücksicht auf die Mitpatienten.

Um Ihnen und Ihren Mitpatienten die nötige Ruhe und Erholung zukommen zu lassen und um den Arbeitsablauf im Krankenhaus reibungslos gestalten zu können, haben wir die Besuchszeiten wie folgt festgelegt:

Täglich von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr und von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Aus medizinischen Gründen kann die Besuchszeit im Einzelfall eingeschränkt werden. Es kann vorkommen, dass während der Besuchszeit ärztliche oder pflegerische Verrichtungen an einem Patienten dringend vorgenommen werden müssen. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir zuvor Besucher aus dem Zimmer bitten müssen; meistens handelt es sich nur um wenige Minuten.

#### **BLUMEN**

Blumen bringen Freude an Ihr Krankenbett. Viele Besucher sagen Genesungswünsche durch die Blume. Beachten Sie jedoch, dass gewisse Blumenarten für Krankenzimmer nicht geeignet sind. Topfpflanzen bergen Infektionsgefahr und dürfen daher nicht mitgebracht werden. Auch stark duftende Blumen sollten nicht im Krankenzimmer stehen. Auf den Stationen stehen Ihnen Blumenvasen zur Verfügung.

#### **BRANDFALL**

Das Haus ist mit automatischen und mit Druckknopf-Brandmeldern ausgestattet und bietet damit höchstmögliche Sicherheit.

Bitte bewahren Sie im Brandfall in erster Linie Ruhe! Befolgen Sie die Anweisungen des geschulten Personals.

Beachten Sie im Brandfall unbedingt folgende Anordnungen:

- 1. Keine Lifte benützen.
- 2. Wenn Sie nicht gehfähig sind, wird Sie unser Personal in Sicherheit bringen.
- Um das Krankenhaus rasch verlassen zu können, folgen Sie bitte den dargestellten Fluchtwegsymbolen.





#### **FERNSEHEN**

Sie finden in jedem Aufenthaltsraum einen Fernseher. Unsere Sonderklassezimmer sind alle mit Fernseher und Kühlschrank ausgestattet.

#### **ESSEN**

In unserer Küche wird das Essen täglich frisch zubereitet und das Küchenteam ist sehr bemüht, für Sie gut und bekömmlich zu kochen und wir hoffen, dass es Ihnen schmecken wird. Sofern keine Diät verordnet wurde, können Sie natürlich bei uns aus verschiedenen Menüs wählen. Auch die Portionsgröße – sollten Sie ein schwacher oder starker Esser sein – können Sie beeinflussen.

Haben Sie noch Fragen? Unsere Diätologin berät Sie gerne individuell. Wir wünschen "Guten Appetit".

#### **GETRÄNKE**

Auf Ihrer Station finden Sie Tee zur freien Entnahme. Für Sonderklassepatienten befinden sich im Kühlschrank des Patientenzimmers Säfte und Mineralwasser.

#### INTERNET

Sie können uns im Internet besuchen. Schauen Sie einfach unter folgender Adresse hinein: http://www.lkh-wagna.at und schon haben Sie alle Informationen, die Sie brauchen. Für einen kostenlosen WLAN-Zugang für Ihren mitgebrachten Computer wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal.

#### KAPELLE / SEELSORGE

Die Krankenhauskapelle lädt zu einem stillen Gebet und zu innerer Einkehr ein. Sie befindet sich im Erdgeschoss vor der Verwaltung und ist immer für Sie zugänglich.

#### Heilige Messe: mittwochs und samstags, 18:00 Uhr

Nicht nur der Körper braucht Hilfe, auch unsere Seele und unser Geist bedürfen eines Beistandes.

Damit wir auch in diesen Belangen Ihren Wünschen gerecht werden können, stehen Ihnen unsere Krankenhausseelsorger mit Rat und Tat zur Seite.

#### **MEDIKAMENTE**

Mitgebrachte Medikamente dürfen in Ihrem eigenen Interesse nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Stationsarzt eingenommen werden. Es können sich Unverträglichkeiten mit den vom Krankenhausarzt verordneten Mitteln ergeben, die den Heilerfolg Ihrer Behandlung erheblich gefährden. Informieren Sie den Krankenhausarzt, wenn Sie die Einnahme der verordneten Medikamente vergessen haben sollten.

Bei einer stationären Aufnahme bringen Sie bitte evtl. vorhandene Ausweise (Marcoumar, Sintrom, Diabetiker, Allergie usw.) mit.

#### **MOBILTELEFON (HANDY)**

Mobiltelefone sind in unserem Haus generell verboten, da durch die entstehenden Funkwellen medizinische Geräte gestört werden können. Für dennoch mitgebrachte Telefone übernehmen wir keine Haftung und bitten Sie, diese stets im Nachtkästchen verstaut und auf "Lautlos" gestellt zu verwahren.

Wir bitten Sie ebenso im Sinne Ihrer Mitpatienten, insbesondere zu Visitenzeiten keinerlei Telefongespräche zu führen. Die im Haus von unseren Mitarbeitern verwendeten Schnurlostelefone haben keinen Einfluss auf medizinische Geräte.

#### **PARKPLÄTZE**

Zum Parken Ihres Fahrzeuges stehen Ihnen gebührenfreie Abstellplätze zur Verfügung.

#### **PATIENTENRECHTE**

Jeder Patient hat das Recht auf Informationen über alle Maßnahmen im diagnostischen Bereich sowie über die vorgesehene Behandlung. Er hat das Recht auf Aufklärung über mögliche Komplikationen und Risiken. Sie können verlangen, dass man Sie nach Abschluss Ihrer Behandlung in Ihre Krankengeschichte Einblick nehmen lässt.

Bei der stationären Aufnahme wird Ihnen ein Behandlungsvertrag vorgelegt, den Sie mit Ihrem Stationsarzt durchbesprechen.





#### "Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!"

Arthur Schopenhauer

Sie haben das Recht, Untersuchungen oder auch eine Behandlung abzulehnen und können jederzeit Ihre Entlassung aus dem Krankenhaus verlangen. Wenn Sie gegen den Willen des behandelnden Arztes das Krankenhaus verlassen, müssen Sie mit Ihrer Unterschrift bestätigen, dass Sie selbst dafür die Verantwortung übernehmen.

#### **DATENSCHUTZ**

Wir weisen Sie daraufhin, dass Sie laut Datenschutzgesetz der Aufnahme in ein Auskunftssystem (z. B. Portierliste) widersprechen können.

#### **POST**

Ankommende Post wird Ihnen über das Pflegepersonal zugestellt. Bitte geben Sie Ihren Angehörigen und Freunden die Abteilung und Station bekannt.

#### **UNSERE ANSCHRIFT LAUTET:**

#### Steiermärkische Krankenanstalten Ges.m.b.H. Landeskrankenhaus Wagna

Pelzmannstraße 18 8435 Wagna Telefon 03452 701-0 Fax 03452 701-3175

#### **RUHEZEITEN**

Nachtruhe: Ausreichender Schlaf fördert die Genesung. Die Nachtruhe beginnt um 22:00 Uhr.

#### **PFLEGEMEDIATORIN**

Falls Sie oder Ihre Angehörigen Beratung für die Weiterbetreuung zu Hause wünschen, steht Ihnen unsere Pflegemediatorin zur Verfügung. Das Pflegepersonal hilft Ihnen gerne weiter.

#### TAGESZEITUNG, ZEITSCHRIFTEN

Tageszeitungen werden vom Kolporteur in den Krankenzimmern angeboten. Sonderklassepatienten erhalten täglich die gewünschte Tageszeitung.

#### TAXI

Auf Wunsch wird Ihnen ein Taxi gerufen.

#### **TELEFON**

Öffentliche Fernsprechautomaten stehen im Erdgeschoss und 1. Stock zur Verfügung. Es besteht aber auch die Möglichkeit, ein persönliches Telefon (mobiles Telefon) anzumelden. Das Stationspersonal steht Ihnen bei Fragen diesbezüglich gerne zur Verfügung.

#### WERTGEGENSTÄNDE UND GELD

Schmuck, Wertsachen oder größere Geldbeträge lassen Sie am besten in häuslicher Verwahrung. Allfällige Wertsachen sind in der Verwaltung gegen Empfangsbestätigung zu hinterlegen. Nähere Informationen bezüglich der Abwicklung erhalten Sie bei Ihrer Stationsschwester. Für nicht in Verwahrung genommene Wertsachen können wir keine Verantwortung übernehmen.

#### **NUN GEHT'S NACH HAUSE.**

Wenn Ihre Genesung soweit fortgeschritten ist, dass Sie nach Hause dürfen, veranlasst der Arzt Ihre Entlassung. Er bespricht mit Ihnen auch, welche Verhaltensweisen zu beachten sind, welche Medikamente Sie einnehmen müssen und Ähnliches mehr. Wenn Nachuntersuchungen, Therapien nötig sind, werden auch erste Termine festgelegt. Bei Ihrer Entlassung erhalten Sie einen Kurzbericht für Ihren weiterbehandelnden Arzt mit Therapieempfehlungen und Angabe der hier im Haus verwendeten Medikamente.

Jetzt müssen Sie sich nur mehr in der Patientenaufnahme abmelden. Sie erhalten dort auch, sofern nötig, Ihre Aufenthaltsbestätigung. Offene Gebühren, Kostenbeiträge begleichen Sie dann möglichst direkt.

Im Interesse akut spitalsbedürftiger Patienten bitten wir Sie, Ihr Zimmer am Entlassungstag bis spätestens 11:00 Uhr zu räumen.

Wir haben uns um Sie bemüht, Sie umsorgt, begleitet. Nun geht's nach Hause – wir hoffen, dass Sie uns in guter Erinnerung behalten werden.

Alle unsere guten Wünsche für Ihre Gesundheit begleiten Sie.



#### **Ihre Patientenrechte**

Das Steiermärkische Krankenanstaltengesetz (KALG) sichert Ihnen als stationärem Patient unseres Landeskrankenhauses eine Vielzahl an Patientenrechten zu.

#### Insbesondere sind dies:

- Recht auf Informationsmöglichkeit über die zustehenden Patientenrechte
- Recht auf rücksichtsvolle Behandlung
- Recht auf Verschwiegenheit (§ 12)
- Recht auf Aufklärung und Information über Behandlungsmöglichkeiten samt Risiken
- Recht auf Zustimmung zur Behandlung oder Verweigerung der Behandlung (§ 11 Abs 3)
- Recht auf Sicherstellung der Einsichtsmöglichkeit in die Krankengeschichte bzw. auf Ausfertigung einer Kopie gegen Ersatz der Kosten unter Berücksichtigung therapeutischer Vorbehalte (§13a Abs 3)

- Recht auf ausreichende Kontakt- und Besuchsmöglichkeiten mit der Außenwelt sowie durch Angehörige und Vertrauenspersonen
- Möglichkeit einer seelsorgerischen Betreuung auf Wunsch des Patienten
- Recht auf vorzeitige Entlassung nach Maßgabe des § 31 Abs. 4 bis 6 KALG
- Recht auf Einbringung von Anregungen und Beschwerden
- Recht auf ausreichende Wahrung der Intimsphäre auch in Mehrbetträumen
- Weitere Rechte sind im § 6 a KALG angeführt.

#### Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz

Unser Landeskrankenhaus bildet als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz zukünftige Ärzte aus. Aus diesem Grund sind diese in Untersuchungs- und Behandlungsabläufe unter Anleitung und Aufsicht von erfahrenen Ärzten eingebunden. Sollten Sie die Mitwirkung von Auszubildenden an Ihrer Untersuchung und Behandlung im Rahmen Ihres Aufenthaltes nicht wünschen, wenden Sie sich an die ärztliche Leitung.

#### Wie können Sie Ihre Rechte geltend machen?

Sollten Sie trotz der Bemühungen des Krankenhauses mit der Betreuung oder den Organisationsabläufen unzufrieden sein oder das Gefühl haben, dass Ihre Patientenrechte nicht ausreichend gewahrt werden, wenden Sie sich direkt an die ärztliche oder pflegerische Leitung der Station. Gibt es für Sie keine Klärung, können Sie sich an das zuständige Mitglied der Anstaltsleitung wenden, das für Ihre Anliegen zur Verfügung steht. Die Organisations-

und Behandlungsabläufe in unserem Krankenhaus sind auf die medizinisch-pflegerischen Bedürfnisse unserer Patienten ausgerichtet. Im Hinblick auf bestimmte festgelegte Abläufe und Regeln wird es nicht immer möglich sein, Ihre Wünsche und Anliegen jederzeit und sofort zu erfüllen. Wir bitten um Verständnis, dass unsere Mitarbeiter nicht aufschiebbare Aufgaben vorrangig erledigen müssen; sie sind aber um jeden Patienten besonders bemüht.

#### Wer kann Ihnen bei der Wahrung dieser Rechte helfen?

Für die Patienten in den steiermärkischen Landeskrankenhäusern hat das Land Steiermark eine Patientenvertretung eingerichtet. Die unabhängige und weisungsfreie Patienten- und Pflegeombudsfrau Mag. Renate Skledar ist Ihnen gerne mit Information und Rat behilflich und vertritt auf Ihren Wunsch Ihre Interessen.

#### Patienten- und Pflegeombudsfrau:

#### Mag. Renate Skledar

Friedrichgasse 9 8010 Graz Tel 0316 / 877 3350 od. 3318 / 3191

Fax 0316 / 877 4823 E-Mail: ppo@stmk.gv.at Homepage: www.patientenvertretung.steiermark.at

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:30 bis 12:30 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)





Ärztliche Leitung: Prim. Dr. Heinrich Leskowschek

Das mobile Palliativteam Leibnitz/Radkersburg arbeitet in Kooperation mit dem LKH Wagna, dem Hilfswerk Steiermark und dem Hospizverein Steiermark.

Das wichtigste Ziel der Einrichtung ist die Erreichung und Sicherung der bestmöglichen Lebensqualität für Menschen in der letzten Lebensphase. Die Linderung der vielfältigen körperlichen Symptome sowie der psychischen, sozialen und spirituellen Nöte der Patienten im Krankenhaus, zu Hause oder in Heimen sehen wir als unsere Aufgabe und soll gemeinsam mit den Mitarbeitern der Abteilungen im Krankenhaus, Hausärzten, Pflegediensten und Angehörigen für diese Menschen erreicht werden.

Unser Team arbeitet als Palliativkonsiliardienst für das LKH Wagna und als mobiles Palliativteam im häuslichen Bereich und in Heimen. Der Einsatz wird mit dem behandelnden Arzt oder der Hauskrankenpflege abgestimmt.

Das Palliativteam Leibnitz/Radkersburg ist interdisziplinär und besteht aus:

- Ärzten
- Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern/Pflegern
- Diplomierten Sozialarbeitern
- Teamassistenten
- Koordinatoren des Hospizverein Steiermark





#### Aufgabenbereiche des Palliativteams:

- Beratung bei der Behandlung und im Umgang mit schwerwiegenden und belastenden Symptomen wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen etc.
- Durchführung spezieller pflegerischer Maßnahmen
- Begleitung der Patienten und der Angehörigen in belastenden Situationen und in der Zeit der Trauer
- Unterstützung beim Aufbau eines Versorgungsnetzwerkes in enger Kooperation mit allen Betreuern (Hausärzten, Hauskrankenpflege, Ehrenamtliche des Hospizvereines etc.);
- Beratung in sozialrechtlichen und finanziellen Belangen (Familienhospizkarenz etc.)

#### Marktgemeinde St. Veit i.d. Südsteiermark

A-8423 | www.st-veit-suedsteiermark.gv.at

#### **Dr. Eduard Rode**

Am Feldried 9 | 8423 St. Veit i.d. Südstmk. | 03453 / 4144-0



## Kleines medizinisches Wörterbuch

Hier erklären wir Ihnen einige medizinische Begriffe, die Sie vielleicht öfters hören, bzw. kommen sie in den vorangegangenen Texten vor.

**Abdomen** ... ist der Bereich des Rumpfes zwischen Brustkorb und Becken.

**adjuvant** ... z. B. "adjuvante Therapie" bedeutet unterstützende bzw. begleitende Therapie.

**Anamnese** ... die "Krankheitsgeschichte" eines Patienten aus dessen eigener Sicht.

#### Anästhesie / Anästhesiologie

... Narkose, "Betäubung" bzw. Zustand der Empfindungslosigkeit. Der Patient wird dabei betäubt, um bei der Operation keine Schmerzen bzw. Empfindungen zu verspüren.

**Angiographie** ... ist ein diagnostisches Bildgebungsverfahren, bei dem Blutgefäße dargestellt werden.

**Biopsie** ... ist die Probenentnahme (z. B. Gewebe) aus einem lebenden Organismus zur anschließenden Untersuchung (z.B. unter dem Mikroskop etc.).

**chronisch** ... ist ein langsam entstehender und lange dauernder Krankheitsverlauf.

Coloskopie / Koloskopie / Colonoskopie ... ist umgangssprachlich die "Darmspiegelung", bei der – meist mit einem Videokoloskop – der Dickdarm bzw. das Ende des Dünndarmes untersucht wird. Das durch das Koloskop gefilmte Bild wird dabei direkt auf einen Monitor übertragen.

Cont. / Contusio ... bedeutet Quetschung.

**CT (Computertomographie)** ... ist ein bildgebendes Verfahren aus dem Bereich des Röntgens, bei dem der menschliche Körper bzw. Teile davon optisch in einzelnen Querschnitten dargestellt werden.



- Privatpflegeplatz Tagesbetreuung
- Kurz- und Langzeitpflege Erholung nach Spitalsaufenthalt • Entlastungspflege für Angehörige • Hospizbegleitung

Inhaber / GF Robert Bauer Oberrakitsch 36 . 8480 Mureck Tel. 03472 / 8536 Fax: - 4



pflege@marias-seniorenbetreuung.at www.marias-seniorenbetreuung.at



#### Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach

A-8092 Mettersdorf a. S. 85 Bürgermeister Johann Schweigler Einwohner 2016: 1.300 www.mettersdorf.com



#### Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

A-8093 St. Peter a. O., Petersplatz 2 Bürgermeister Reinhold Ebner Einwohner 2016: 3.007 www.stpeter-weindorf.at



**Dekubitus** ... ist umgangssprachlich das "Wundliegen", also eine lokale Schädigung der Haut und des darunterliegenden Gewebes.

dext. / dexter ... bedeutet rechts.

**Diabetes** ... oder "Zuckerkrankheit" ist ein Krankheitsbild, bei dem im Blut eine chronisch erhöhte Glukosekonzentration vorliegt.

**Dialyse** ... ist ein Blutreinigungsverfahren, welches bei Nierenversagen die Aufgabe der Nieren übernimmt.

**Dist. / Distorsion** ... bedeutet Zerrung (z. B. einer Sehne).

distal ... steht für "von der Körpermitte entfernt gelegen".

dorsal ... steht für "rückseitig" oder "auf dem Rücken".

**Drain / Drainage** ... dabei werden Körperflüssigkeiten abgeleitet bzw. abgesaugt. Dies kommt zum Beispiel nach Operationen vor, damit die Flüssigkeit über einen dünnen Schlauch in eine Flasche abfließen kann.

**EKG (Elektrokardiogramm)** ... ist ein Verfahren, bei dem die elektrischen Aktivitäten der Herzmuskelfasern aufgezeichnet werden.

**Endoskopie** ... ist der Sammelbegriff aller "Spiegelungen" also diagnostische Betrachtung von Körperhöhlen, Hohlorganen usw.

**Erythrozyten** ... sind rote Blutkörperchen.

Fraktur ... bedeutet Bruch bzw. Knochenbruch.

**Gastroskopie** ... ist gleich "Magenspiegelung", also eine Untersuchungsmethode des oberen Verdauungstraktes.











Hämatom ... ist ein Bluterguss bzw. ein "blauer Fleck".

**Hernie** ... ist umgangssprachlich als "Bruch" bekannt. Dabei kommt es zu einem Austritt der Eingeweide aus der Bauchhöhle.

**Hygiene** ... ist nach Definition der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie die "Lehre von der Verhütung der Krankheiten und der Erhaltung, Förderung und Festigung der Gesundheit".

Intubation / intubieren ... ist das Einführen einer Sonde (Tubus) in eine natürliche Körperhöhle bzw. ein Hohlorgan. Meist handelt es sich um das intubieren über Mund oder Nase. um die Atemfunktion sicherzustellen.

Konsil ... ist die Beiziehung eines Arztes einer anderen Fachrichtung zur Beurteilung, Beratung und Erstellung eines Behandlungsvorschlages einer diesem Fach zugeordneten Erkrankung. Bei einem Krankenhausaufenthalt kann zum Beispiel ein Konsil eines Neurologen beantragt werden.

lateral ... bedeutet "zur Seite hin gelegen".

Leukozyten ... sind weiße Blutkörperchen.

**Onkologie** ... ist die medizinische Fachrichtung bzw. Wissenschaft, die sich mit der Behandlung bösartiger Erkrankungen befasst.

**Orthopädie** ... ist jene medizinische Fachrichtung, die sich mit dem Stütz- und Bewegungsapparat (Knochen, Muskeln, Sehnen, Gelenke) befasst.

**Palliativ** ... palliative Therapie bedeutet die bestmögliche Versorgung von nicht oder nicht mehr behandelbaren Krankheiten.

**PDU (Präoperative Durchuntersuchung)** ... ärztliche Untersuchung und Befunddokumentation zur Feststellung der Narkosetauglichkeit. Wird vor einer geplanten Operation durchgeführt.

**Physiotherapie** ... bzw. veraltet "Krankengymnastik" ist die Wiederherstellung, Verbesserung oder Erhaltung der Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers.

postoperativ ... "nach" einem chirurgischen Eingriff.

präoperativ ... "vor" einem chirurgischen Eingriff.

**Prosektur** ... ist ein Teil des Krankenhauses, in dem Obduktionen (Leichenöffnungen) zur Feststellung der Todesursache bzw. zur Rekonstruktion des Sterbevorganges durchgeführt werden.

**Punktion / Punktat** ... ist die Entnahme einer Probe von Gewebsflüssigkeit, meist durch eine Nadel.

RR (Riva Rocci) ... ist eine Form der Blutdruckmessung.

**SHT / Schädel-Hirn-Trauma** ... bedeutet eine Verletzung des Schädels, bei dem das Gehirn beteiligt ist.

sin. / sinister ... bedeutet links.

**Thorax** ... ist die anatomische Bezeichnung für den Brustkorb.



#### Marktgemeinde Gamlitz

A-8462 Gamlitz Bürgermeister Karl Wratschko Einwohner 2016: 3.275 www.gamlitz.at





#### Gemeinde Allerheiligen bei Wildon

A-8412 Allerheiligen bei Wildon 240 Bürgermeister Michael Fuchs-Wurzinger Einwohner 2016: 1.428 www.allerheiligen-wildon.at

#### **Marktgemeinde Wildon**

A-8410 Wildon | www.wildon.gv.at

#### Gamlitz und Allerheiligen bei Wildon

# Pflege & Betreuung :: wie sie sein soll!



In der Altenpflege geht es im Gegensatz zur Medizin oft weniger ums Heilen als darum, den Gesundheitszustand unserer Bewohner und Bewohnerinnen so lange wie es geht, bestmöglich zu erhalten und einem Anstieg der Pflegebedürftigkeit vorzubeugen. Darüber hinaus geht es auch um das persönliche Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Gerade auch dann, wenn Menschen einen hohen Pflegebedarf haben. Genau hierauf sind unsere vielfältigen Angebote und unser erworbenes Spezialwissen abgestimmt. Sei es, wenn es darum geht Schmerzen vorzubeugen oder auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, Bewohnerinnen und Bewohner mittels Pflege- und Badetechniken oder Klangschalen zu beruhigen, zu entspannen oder auch anzuregen. Oder wenn es darum geht das Leben durch Feste und Feiern im Jahreskreis zu genie-





Ihr Mehrwert für Sie:	
Feiern und Feste im Jahreskreis	V
Seniorenbetreuung	V
Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen rund um die Uhr	V
Basale Stimulation	V
Beruhigende und anregende Öldispersionsbäder	V
Massagen mit Klangschalen	V
Physiotherapie im Haus	V
Hospiz und Palliativcare	V
Schmerzmanagement	V
Aromapflege	V

ßen, gesunde Bewohnerinnen und Bewohner mittels Physiotherapie fit zu halten oder die uns anvertrauten Menschen in den letzten Monaten, Wochen und Stunden zu begleiten. Es geht im Gepflegt Wohnen Allerheiligen und Gepflegt Wohnen Gamlitz um

#### Pflege & Betreuung :: wie sie sein soll!

Als Vertragspartner des Landes Steiermark können sich auch Menschen mit geringen Einkommen unsere Häuser leisten. Wir informieren Sie gerne!



www.gepflegtwohnen.at



#### IHRE SELBSTÄNDIGKEIT IST UNSER ZIEL

Die **neurologische Rehabilitation** dient der Verbesserung der Selbständigkeit bei Schlaganfall, Parkinson, Multipler Sklerose, Polyneuropathien und auch anderen neurologischen Erkrankungen.

Die **orthopädische Rehabilitation** umfasst u.a. die Therapie zur Verbesserung der Gehfähigkeit bei Hüft- und Kniegelenksersatz, sowie der Selbständigkeit bei traumatischen und degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen.

Die **Multimodale Schmerztherapie** bietet Behandlungsmöglichkeiten für Betroffene mit chronischen Schmerzen und Schmerzsyndromen, die im beruflichen und privaten Alltag einschränken.

Für Kinder haben wir ein spezielles Therapieprogramm. Mögliche Diagnosen für die **Kinderrehabilitation** sind Infantile Zerebralparese, Spina bifida und andere Erkrankungen des Gehirns oder Rückenmarks.

Mehr Infos unter: www.klinik-maria-theresia.at



Prim. Dr. Wolfgang Kubik Ärztliche Leitung